# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

feinische Bolfszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Com- und Feieriage, borm. 11 Uhr. Gegenbliton in Biesbaben, Friedrichftruße 80; Freig-Arpebitionen in Deftrich (Otto Etienne), prahe 9 und Eltville (B. Habisz). Ede Gutenberg- und Taunusftruße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 126 == 1916 \*\*\*\*\*\*\*

oft dedlient

ffurt um Be

Mr. 3933

ranhen

bührenm

remer Rtill

men

Blas!

Bfennig

Regelmähige Frel-Beilagen: Bigentlid einnal: Bieretiges "Rellgibles Sonntageblatt". Sweinel jährlid: Gennere Water-Auffauticher Zafden-Jahrplan Minnel jehrlid Jahrbuch mit Anlenber.

Dienstag

Bezugspreis für dos Bierteljohr 2 Mart 10 Pig., für den Monat 70 Pfg., frei ins haus; durch die Politige das Bierteljahr 2 Morf 82 Pfg., manntlich 84 Pfg. mit Bestellgeid. — Angelgenpreis: 20 Pfg. für die Keine Zeile für answörzige Angeigen 26 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlag gewährt.

Cheferbaften: Dr. phil. Frang Geucke Bennmertlich: fint Bolleit und Gentleiner De. feg. Genede: für ben anberen prindframellen Anli Julius Ertenne-Orfreich für Gefchlichiges und Angelgen D. Buhmen, jumiich in Wielbeden. Meintlandernd und Werlag ben Ortmann Rauch in Wielbeden.

34. Jahrgang.

# Die Aussichten des Friedenvermittlers

#### on den Freunden verlassen

Tie öfterreichischen Truppen haben bie Sochalpen vermer ein Borgebirge mit awei fart befeftigten Blagen ift mutnben und bann liegt weit und breit bie venetianifche se vor den Augen. Bas die Italiener unter unenblichen in 19 langen Monben erobert hatten, ift in ebensoviel wieber verloren gegangen. Die öfterreichischen Truppen bicht bor Arfiero und Afiago. Da find smei Bollwelche feit langem fart befeftigt wurben und bie naturauch aller Borausficht nach einen merklichen Wiberftund werben. Aber wir burfen als ficher annehmen, baf ibr mbermeiblich ift, benn mehrere wichtige Bangerwerfe, gum ber beiben feften Blabe bestimmt, find bereits in Schutt Staub gefallen. Arfiero und Affago werben ben Bormarfd; berbanbeten verlangfamen, ein Erfolg, ber feineswegs groß erten ift. 3m Gegenteil. Der öfterreichifche Bormarich ift geringen Berluften blitidmell erfolgt, falt 30 000 Gefangene m abgeführt. Daft folde Erfolge in fo furger Beit in einem e Gelanbe möglich waren, batte man vorber wahricbeinlich umöglich gehalten. Ge ift gut, wenn jest eine Rubepanje Die Golbaten find erichopft, fie beburfen ber Erholung, ut allem muß bie ichmere Artifferie nachgebracht Erfe wenn biefe Bororbeiten erlebigt find, fann ber weitere n mit ungefrilmer Bucht bor fich geben. Der erfte Teil fterreichifden Bieles, fo boren wir ans bem Breffe-, ift erreicht. Es war ein Siegeszug fonbergleichen, wir im Deutschen Reiche unferen Berbfinbeten gu berg-Dant verpflichtet finb.

e italienischen Berichte ichweigen nach wie por in allen procen. Daß befeftigte Bangerwerfe verforen gingen, bamimmt ber befilmmerte Italiener überhaupt nichts. Inbes menfare feiner Breife muffen ibn auf ben Ernft ber Lage fam machen. Ware es nämlich richtig, baß Italien belbennd erfolgreich Wiberstund leiftet, wozu beblirfte es bann Herufe, bie loutunb bernebm lichnad Betere. gerichtet werben. Bei Framofen und Englanbern gilt menb ber Ruffe nicht mehr viel, nachbem er lange Beit ich hoben Murs batte. Schon monatelang vollsieht fuß ber ampf um Berbun, über nirgenbivo in der Republif verlangt ndfifche hille. Bielleicht ift man fich bewußt, baft Ruffanbe Arm unter Sinbenburge Schlagen erlahmt ift, vielleicht ngt man biefe Forberung nicht mehr zu erheben, weil ber e mit bem Simveis auf bie ruffifche Dampfmalse Abergering beschtvindelt tourbe. In Italien jeboch ift bie bolfauf Rufland noch immer rege. Man hat phantaftifche Boren über bas, was diefes Bolf allem Unglud jum Trop noch tamm. Doch die ruffifche Preffe winft gart und boffich ftellt feft, bag bie Befehung ber venetianifchen enbne Einfluß auf ben allgemeinen Ausgang trieges fein wilrbe. Wenn man in Rufland ber Meinung ber Arieg fo wie fo verloren ift, bann fann einer folden mir burchans beigepflichtet merben. Bielleicht aber glauben ffen in ihrem barmlofen Gemute, die Befehung ber oberichen Tiefebene bebeute für Italien nicht mehr, als wenn and Ruflands bom Geinde erobert wirb. Das mare allereine Anficht, über bie alle Italiener anbere benten. Welche igen find zu Beginn bes Krieges aufgestichelt worden. inia. Salandra und Sonnino find boch nicht in ben Rrieg belen, um italienisches Webiet zu verlieren, fondern um um minbeften aber Trient und Trieft, ju befeben. Gur Rufind feine innerpolitische Lage mag es bedeutungslos fein, olen ober fonft ein Gebiet verloren geht. Erobern jeboch erreicher die venetianische Ebene, bann ift sie für immer n, bann befieht trur gut febr die Gefahr, baft bas itaiche Bolf über feine gulffinftige Saftung felbft mmt. Inbes wie bem auch fet, wir tonnen und herglich fiber bas Ginvernehmen unferer Berbunbeten, benen es lig ift, wenn ber eine ober ber anbere gange Provingen

freten Friebensbedingungen. tos aller Unvernunft finben wir bet Stalien bad noch befinning infofern, als man teine bilferufe nach Strande ber Themfe fenbet. Die leitenben Staatound bie Breffe baben anscheinend erfannt, baf von Engim beften Billen nichts mehr zu bolen ift. Bielleicht fechaig en haben bie Frangolen bereits bor Berbun geopfert, de aber fint lachelnd in Rordfranfreich, um Arbeit für bie au leiften, whne gleichzeitig allgu großen Gefahren aus-I fein. 23as tilmmert ibn ber Ausgang bes Arieges. meinung nach hat er gefiegt, indem er die beut-Plonien befegte, bie er nachber wieder einbandeln fann, bem er feine Schlachtflotte im wefentlichen intaft erhielt. er mittlerweile bescheiben wurde, genugt ihm bas vollda, wenn por einem Jahre fich einer feiner Berbundeten fen batte, einen Ceparatfrieben gu ichliegen, bann wire icht febr ichlimm geworben. Aber heute, fo benft ber Brite, Rine Gefahr mehr. In ihrem eigenen Intereffe find bie

Deute liegen gwar die Berhaltniffe fo, daß ein mehr

inber großes Stud Land nicht mehr fur ben allgemeinen

bes Krieges in Betracht fommt, umfo mehr jeboch filt

Berbunbeten gezwungen, fich refelos ju verbluten. Der Friede fann jest rubig tommen, benn England bat nichts ju verlieren und glaubt Deutschland erheblich geschwächt gu haben. Go liegt gegemvärtig bie Situation. Gie ift weber Frangolen unb 3talienern, noch ben Ruffen unbefannt und höchftens bie Belgier glauben noch leeren Borten. Trop aller Drangungen wollte 3ta. lien feinen Arieg allein führen, es bunfte ibm gu gefabrlich, auch bas Deutsche Beich berauszusorbern, Run bat es feinen eigenen Arieg, gang allein muß es bie Lawine bes Unglude über fich ergeben laffen.

#### Urtilleriehämpfe

Großes Sanpiquartier, 29. Mai 1916.

Westlicher Kriegsschauplat:

Feindliche Monitore, Die fich ber Rufte naberten, murben

Den Glingplag bei Furnes bewarfen bentiche Blieger er-

folgreich mit Bomben. Auf beiden Ufern der Maas dauert der Artilleriefampf mit unverminderter Seftigleit au. Zwei schwächliche fran-gofische Angriffe gegen bas Dorf Cumieres wurden mübe-

Oftlicher und Balkan-Ariegsschauplat:

#### Erfolge por Aliago

Bien, 29. Mai. (29. B. Richtamtlich.) Amtlich wirb perlautbart:

Ruffifder Rriegofdauplag:

Stärtere ruffifche Rrafte verfuchten in ben legten Tagen fich burch Laufgrüben und Cappen an unfere beifarabis iche Front herangnarbeiten. Das Fener unferer Gefchüge und Minenwerfer vereitelte die Arbeiten des Feindes. Souft nichto von Belang.

Italienifder Rriegsfcauplag:

Im besestigten Raume von Afiago überschritten unsete Truppen bei Roana bas Affa-Zal, warsen den Feind bei Canova gurud und breiteten fic auf ben lidlichen und öftlichen Talhangen aus. Andere Kräfte nahmen nach Ueberwindung ber Besestigungen auf dem Monte Interestio bie goben nordlich von Afiago in Befin. Beiter im Rorden find ber Monte Bebio, Monte Bingarella und Corno bi Campo Bianco in unferen Sanden, Im oberen Boffinas Tal wurden die Italiener nach hartnädigem Rampfe aus ihren und insited Escuale Dertrieben.

Cubiftlider Rriegefdanplag:

#### Giolitti.

Rach einer Parifer Meldung über Ropenhagen will Gio-litti wieder in das politische Leben eintreten. Er wird an der Rammersession, die am 6. Juni beginnt, bereits teilnebmen.

Erfranfung bes Runige uon Stalien

Berlin, 30. Dat. Der "Berliner Lotalangeiger" be-richtet, daß der Ronig von Italien frant fel und von den Mergien vergebens ermabnt werde, fich von anstrengenben Arbeiten fern an halten Giolitti habe den Ronig im Saupt.

#### Der Kampf auf dem Balkan

Bulgarifder Bormarich

Ueber die Operationen der Bulgaren an der griechischen Grenze wird aus Caloniti des weiteren gemeldet: 25 000 Bulgaren haben die Grenze überfchritten und den Rupelpas in Befit genommen.

#### Das Bericht an Gerbien

Bie von unterrichteter Beite verlaufet, ift ber ferbifche Dinifterprafibent Bafitich bon ben Ergebniffen feiner Runbreife febr niebergeichlagen. Baft überall in ben Sauptitabten ber Ententelander erntete er nur mitleibiges Achfelguden. n Betereburg verlprach ihm Saffonow wenigstens, bag Rufland feinen gangen Ginfluft aufbieten werbe, um Gerbien auf bem Briebenstongreft leine alten Grengen (bas beift bie Grengen, wie fie por ben Balfanfrienen beftanben) ju retten und ifm bestenfalle ein Stud aus Boonlen und ber Bergegowing berausguid lagen. Gerner will Ungland fcon jeht fein möglichtes ftin, um bu verhindern, bag bie übriagebliebenen 100 000 ferbifden Soldoten von ber Entente wiederum ind Gener geführt werben und baf fomit Gerbiens lette Manner geobiert merbem Toch erflatte Saffonow, bag biefe guten Abfichten Ruglands bei England und Franfreich auf ichmeren Biberfrand froßen, ba biefe um feben Breis bie lleberbleibfel bes ferbifden heeres für bie Gache bes Bietverbanbes opfern mochten. Schlieftlich veriprach Saffonow, bas Saus Karageorgewitich auf bem Thron zu halten 3n Italien erreichte Bafitich, bag Safanbra und Bargilai bei aller Ablebnung ber übrigen ferbifchen Afpirationen ben Gerben wenigsbens ein pringipielles Recht auf einen fieinen Safen an ber Abria jugeftanben. Tagegen lebnte Connipo auch bies fategoriich ab.

#### Der fürkische Bericht

Ponfantinopel, 28. Mat. (8 8.) Tal Sauptanartier teilt mit: An ber Gratfront feine Beranberung. - Rau-tajustront: Auf bem reciten Glagel Gefechte swifchen Erfunbungenberifungen. Ein aberrafchenber Angriff einer feinb. liden Komtragniet, Eff unfere borgefchobenen Boften fcheiterte; mir machten einige Gefangene. 3m Bentrum Rube. Muf bem linfen Ithael vertrieben tott burch Gegenangriff ben Geinb, welcher

einen Teil unserer Borpostenstellungen besetht hatte. Wir er-beuteten eine Angahl Gewehre und Pionierwertzeuge. — Ein bie Halbinfel Gallipoli überfliegendes feindliches Flugzeug fiob in Riddung auf Imbros, als einer unferer Flieger ericbien. -Ein in ber Umgebung von Reuften und Aba erschienenes Torpeboboot wurde burd. Fener vertrieden. Zwei feindliche Monitore und einige Torpedodoote beschoffen darauf unfere in der Umgegend aufgestellte Artillerie wirkungslos. Als ein Monitor burd unser Wegenfeuer getroffen wurde, stellten alle seindlichen Schiffe ihr Feuer ein und entsernten sich. Sonst nichts von Bedeutung.

#### Bermittelungen

Unter biefer Spismarte idreibt ber "Bert Lofalans.": Der Webomfe, ben Beltfrieg burch Bermittlung einer neutrafen Dacht sum Stillfband gu bringen, imuchte bereite in ben erften Kriegemonaten auf, als er immer weiter um fich griff und ale in Umriffen erfennbar wurde, welche ungeheure Berte er bernichtete, und noch bernichten mußte. Es ift erffarlich, baß ber Rufm, die große Tat ber Kriegsbeenbigung geleiftet gu haben, ben Ehrgeis mancher Berfonlichfeit befeelt, beren Stellung ober Anseben sie brauchbar für die große Aufgabe erscheinen läßt. Muf ben anberen Seiten werben bie wenigen in Frage fommenben Manner, benen neben ber eigenen Berfonlichfeit bie neutrale Wacht, die hinter ihnen ftebt, das notwendige Gewicht verleiht, mit Bertrauen ober Miftrauen betrachtet, fe nachbem fie fich mabrend bes Arieges freundlich ober unfreundlich ber einen ober anberen Geite ber Rriegführenben geigten ober fcbienen. Dabei burfte ber Ginfluß bes Benmittlere auf bas Gnergebnis bes Friedensichluffes erbeblich fibenfchatt werben. Der Gebante, als tounte ber Griebensvermittler ein Friebensbiftntor fein, tonn nur von fubafterner politifcher Auffassung ausgeben und bon einem ihnar underniften, aber recht bebauerlichen Schwächegefühl, bas aus ber furiofen Auffassung entspringt, man müßte unabwenbbar fun, was ber Berr Bermittler will. Un ernft gu nehmenben politischen Stellen in Deutschland bat man fich erfreulicherweise von folder Auffoffung ferngehalten. Wenn fiberbaupt einmal ein Friebensbermittler notwendig werben und buf ber politischen Bubne erscheinen follte, fo wurde feine Rolle siemlich furs fein tonnen. Wenn er bie Griebenogeneigtbeit ber Reiegführenben feststellte und einen Waffenftillftanb porfolitige und guftanbebrachte, fo würde er genug getan haben, um in ber Weltgeschichte rubmend genannt zu werben. Den Frieden felbft würbe man ben am Rriege ummittelbar beteiligten Machten überlaffen muffen. Eiwas anderes ift es, ob nicht nebenber in gemeinsamer Aussprache aller Bulburpolfer fiber ibre filmftigen Bebenebedingungen nebeneinander und untereinander gesprochen werben fonnte und follte. Das batte mit ber Friebensvermittlung ols folder nichts zu tun. Rechtlichfeit und Selbftbewußtfein wurben bierbei ben berechtigten Anspruchen bes vertretenen Stantswesens Geltung verschaffen. Die uns sympathischfte Lösung bes Friedensichtuffes ware natürtich, wenn wir die Friedensbebingungen allein bestimmen tonnten. Die Soffnung, daß es ber Haff fein wirb, begen wir alle, ihre Erfüllung liegt bei ber Armee und Marine und bei unferer Bolfsfraft überhaupt. So eilig ift es fibrigens mit all biefen Dingen nicht. Es ericeint außer Zweifel, daß unfere Wegner ben Commer 1916 vorübergeben laffen wollen, weil fie ber gwar irrenben, aber feften Ueberzeugung leben, Deutschland werbe por Einbringung ber neuen Ernte fin Mangel an Lebensmitteln gufammenbrechen. Darin werben fie fich taufchen, wie fie fich in manchem anderen wahrend bes Krieges getäuscht baben. Bir werben und noch mehr als bisber einschränfen muffen, bas bebeutet allgemein gefeben, die Aufgabe mancher Lebenogewohnheit, ben borübergebenben Ausiaufch felten geworbener gegen reichlicher vorhandene Mahrnugemittel, aber wir werben burdfommen, Erft wenn unfere Zeinde die wahre Lage bei und erfannt baben werden, frabeftene alfo im Berbft biefes Jahres, merben fie fich bie für fie angerft wichtige Frage vorlegen, ob fie weiter tan bien ober ob fie auf ber Bafis ber bann vorbanbenen Arlegelage ben Frieden ichließen wollen. Db fie bann einen Bermittler gu und ichiden ober fich felbft gie und bemilben wollen. fann und gleichgultig fein, benn weber bie eine noch bie anbere Art wurde bie Arlegolage und bamit auch nicht bas Enbergebnis bes Trieges veranbern.

Billon und ber Friede

Der Amsterdamer Averespondent der "B. 3." will aus London ersabren baben, man glaube in den Kreisen der dorttgen Friedendfreunde, daß Bilson und die amerikanische Friedendliga tatsächlich mit Rucksicht auf die bevorstehenden Prafibentichaftswahlen an der Friedensbewegung tellnehmen und awar mit Rudficht auf die Buniche, die ihnen aus aller Belt gugeben. Bilfon muniche por allem, Brafident au bleiben und hatte fich bavon überzeugen laffen, daß bie Mehrheit ber amerifanischen Babler Sympathien für die Mittelmächte befähen. Partelabstimmungen in den einzelnen Begirten hatten dies auch erwiefen. Ans diefem Grunde merben fest die Friedensbemonftrationen veranftaltet.

#### Der Kaiser in Elbina

Elbing, 29. Mat. (29. B.) Der Raifer bat Gibing befucht. Er fam gang unvermutet um 9 Uhr 58 Minuten und fubr mit ber Stragenbahn nach der Schichaumerit. Da ber Befind ganglich überraichend fam, fand feinerlei Empfang ftatt. Gelbft die Schichaumerft mar von dem beworftebenden Ratferbefuch nicht benachrichtigt. Der Raifer mandte fich an ben

Strafenbahnführer mit den Borten: "Jahren Gie nach ber Stadt gur Schichaumerft? "Als ber Bagenführer bejahte, fagte ber Raifer gu bem Gefolge: "Gut, meine Berren, fteigen wir ein!" Riemand wußte, daß es ber Raifer war, die übrigen Infaffen, Manner und Frauen, leerten den Bagen und tra-ten auf die bintere Plattform, fo daß fur den Raifer und fein Gefolge das Innere des Wagens jur Berfugung blieb. Rachpfennigftud in den gabltaften geworfen batten, begab fich ber Raifer jum Wagenführer, bantte ibm und fiberreichte ibm 10 . als besondere Belohnung. Auf der Schichauwerft führte Gebeimrat Ziefe den Kaiser durch die Berstanlagen. Der Kaiser sah sehr wohl und frisch aus. Er dankte für die Begribung nach allen Richtungen bin und fuhr um 3/11 Uhr mit den Berren der Begleitung in den inzwifden vorgefahrenen Antomobilen gur Bahn, um die Beiterreife angutreten. Es mar das erftemal, daß der Raifer die Strafenbahn benutt hat, noch dagu in Wegenwart von vielen anderen Sabrgaften.

#### Der Raifer und Dftprengen

Berlin, 29. Mai. (23. B.) Ter Raifer bat auf ben Bericht bes Staatsministeriums vom 26. Mai folgenben Erlag an bas Staatominifterium gerichtet:

Aus dem Bericht bes Stoatsministeriums vom 26. Mai bube ich mit Freude und Anerfenming erfeben, bag burch bie mutige, vertrauensvolle Saltung und ben Rieift ber in ihre verwifteten Beimftatten beimgelehrten Bevollerung meiner treuen Provingen Dft. und Beftbrenfen und burch bas tatfraftige Sandeln aller bagu berufenen Beborben und Beamten Berfehr und Birtfchaft, Aderbau und Gewerbe in ben geschäbigten Landestellen mit ber gebotenen Gile in Gang gebracht und ber Bieber-aufbau ber burch ben Rrieg und bie Berwiftung beschäbigten Gebande mit Umficht und Erfolg in ben Weg geleitet ift. Den Mannern und Frauen, Die biergu in ber Ausübung ihres Tienfies in Staat und Gemeinbe, wie in freiwilliger Liebestätigfeit mit Ginfehung ihrer gamen Kraft beigetragen haben, gilt mein foniglicher Dant; er gilt insbesondere ber Rriegshilfstommiffion in Ronigeberg, bie in erfolgreichfter Mitarbeit ben Staatsbehörben bei ber Erfüllung ibrer Aufgaben gur Geite geftanben bat. In ficherem Bertrauen, bag bie gur Bollenbung biefes im Ariege begonnenen Siliswertes erforberlichen finatlichen Ausgaben auch fernerbin bie bereite Juftimmung beiber Daufer bes Sanbtages finben werben, beauftrage ich bas Staatsminifterium, jugleich in Riffigung ber Borichlage fiber bie Fortsehung bes begonnenen Bertes, Die beifolgende Denfichrift aber die Befeitigung ber Kriegsidaben bem Banbiage ber Monarchie jur Renntnisnahme poranlegen

Wegeben Großes Sauptquartier, ben 27, Mai 1916.

ges : Wilbelm R.

gez.: v. Bethmann-hollweg, v. Befeler, Freiherr v. Schor-lemer, v. Jagow, v. Breitenbach, v. Trott zu Sols, v. Loebell, Pelfferich, Subow, Lenge, Wild v. Hohenborn.

#### Ruglands Kriegsziele

#### Sajonows Rriegogiele

Saag, 29. Mai. Der "Times" wirb, wie Reuter weiter-gibt, aus Betersburg berichtet: Saffonow gab eine wichtige Erflärung über bie ruffifden Kriegsziele ab, in ber er

Mit tiefer Dankbarfeit und mit tiefer Gemgtmung habe ich die freundlichen Worte geleien, die König Georg an die Dumamitglieber gerichtet But, und die Worte von historischer Bebeutung, mit benen Asquith bie ruflischen Gafte in England begruft bat. Wenn Abquith im Ramen ber Regierung mitteilt, daß eine völlige Uebereinstimmung swischen ber ruffichen und der britiden Regierung über ben Often erzielt worden fei, fo gibt er bie Erflarung ab, die noch ber Auffassung all berer, die die Geschichte fennen, den Anbruch eines neuen Tages in ber Weltvolitif und der Diplomatie bedeutet. Eine vollfommene Uebereinstimmung swiften biefen beiben großen Reichen bebeutet, baf biefes Bunb. nis, das in Kriegszeiten gegen einen gemeinschaftlichen Feind beichloffen morben ift, gu einem Bunbnis für alle Beiten geworben ift, bas nicht nur ben Beburiniffen bes Augenblich entieringt, fonbern auf bem viel ftarteren Boben ber gemeinfchaftliden Intereffen und bes gegenseitigen Berftanbuiffes aufgebaut ift. In dieser wachsenden Freundschaft sebe ich die Berwirklichung des teuersten Traumes meiner Karriere, benn durch eine treue Freundichaft swiften England und Runland ift ber Beltfriebe für unsere Kinder und Kindeskinder gesichert. Die Zeltigung bes Gebantens, bag Franfreich, England und Rugland nicht gegenfeitig entfrembet werden konnen, beweist auf bas flarite, bas bie beiben mitteleuropaijchen Staaten ben Rampf verloren baben, mit welcher Araft und unter welchen Opfern es lingen möge, ben unvermeidlichen Tag hinauszuschieben, an bem fie ihre Gebler eingesteben mulfen

Saffonow erflarte, bag Rugland feinerlei aggreffive Bolitif im Schilbe fubre und fuhr bam fort: Dit einem Musmeg nach bem Guben, ber umpiberruflich für bie Bufunft garantiert ift, mit ber Sicherung ber berechtigten Entwidlung unferes ofonomiichen und induftriellen Lebens, mit einer geeigneten Regelung unferer Grengen und einer fünftigen Organisation unserer fiatriichen Bruber find die Biele Ruftlands im Beften erreicht. Tann aber fonnen wir und ben wahren Blanen ber ruffifden Regierung und bes ruffifden Bolles bingeben, nämlich ber Entwidlung unferes eigenen großen Reiches. Die Berwirflichung Diefer feierlichen Bahrbeit über unfere Bolitif muß alle Tau-

idjungen und alle Enfindungen, die unfere Feinde über bie fogenannte fletvische Weiahr in gang Gurupa verbreitet haben, ver-trichten und jedermann zu der klaren Ueberzeugung bringen, baß Rufland nicht die Absicht but, Plane gegen Rorwegen und Schweben zu ichmieben Bor allen Dingen wird sich nun die Falscheit ber verbrecherischen Auskreuungen unserer Feinde erweisen, bag Rufiland nationale Afpirationen bege, die fich anch mur im geringften gegen bie Raifonafitat und bas nationale Leben biefer beiben Boller richten tonnten. 3ch hoffe und vertraue, bağ bie Urregung aus Anlaf ber Alandefrage, Die, wie ich nun mit Genugtuung fagen from, verfctevunden ift, tole ber Minifter Wallenberg felbit in Swelholm erffarte, ber leste Irrum und bie lette Berbachtigung Schwebens gegen Bugland in biefem Jahrhundert

Saffonow tam dann auf Bolen gu fprechen, mobel er erflarie: "Die Bolen tonnen in biefem Rampie, ben Rufland auf Leben und Tob führt, nicht erwarten, baft wir nun ein volles Brogramm über bie Bufunit Bolens aufftellen. Aber bie Bolen werben eine im hochften Rafe gerechte und billige Autonomie erhalten, bie ihrem guffinftigen Leben und ihrer ofonomifchen und induftriellen Enmidlung entipricht."

#### Rugland und Ronftantinopel

Dagg, 29. Mai "Manchefter Buarbian" veröffentlicht ein Interviem mit bem ruffifchen Golitifer Baul Miljufom, einem ber bervorragenbften Mitglieber ber parlamentarifden ruflifden Teputation, Die England befuchte. Miljufow fagte: "Unfer Sauptgiel in biefem Rriege ift ber Befis von Konftantinopel Bir erflären, es muß ju Rufland gang und ohne irgend welche Ginichrantungen gehoren." Auch ouf bie Frage, ob Rufland auch ben Befig ber Weerengen forbere ober ob es mit ihrer Internationalilierung einverftanden fel, antwortete Miljufow: "Rtemale werben wir ber Internationalifierung guftimmen. Rugland muß bas Recht haben, Fefrungen an ben Meerengen zu bauen und ben Durchgang von Ariegsfchiffen nach feinem Belieben an berbieten." Auf die Frage, wie lange Milfufow benfe, bag alsbann ber Krieg bauern würbe, ob er es auf einen breifig-jährigen Krieg ankommen lassen wolle, gab er gurud: "Dar-auf tann ich nichts sagen."

#### Muf unbestimmt verfcoben!

Beteraburg, 27. Dai. Die "Nomoje Bremja" melbet: Die Abgefandten ber ruffifcen Regierung, die am 21. Dat nach Paris gur Teilnahme an ber bortigen mirticafilichen Ronfereng ber Regierungen ber Afliterten abreifen follten, erhielten bie Beifung vom Minifterprafidenten, die Abreife auf unbeftimmte Beit gu veridieben.

Rabinettemedfel in Japan

präidentschaft burch Baron Kuto eine Anderung des jadamischen Kurses mit sich beingen werden, ist Stude noch nicht zu überseben. Natum Kuto, der edemalige Ansprommusikere Chumad, dat 1914 in derse sigenschaft dem Mittelmächten dem Krieg erflärt. Borden lange Botischaften in Joudon, dat man ihn englischer als die Engländer genannt. Er istein feit 1914 munde Vandbungen durchgemusch zu deben. Schon im September des vorigen Jahres erflärte er in einer Bersamtung seiner Partei Kur Japand Bestehungen sum Weltsfrieg unter anderem: Vieder einntal haben die Berbänderen, dieden im Kupen im und und lebersenung von Goldaten gedeten. Deven tann aber keine Rede sein. Denn der Krieg in Europa gedt und absolut nichts an. Junische und und Teutschland eriftiert überdauer tein eafte besti. land existient liberhaupt fein cafus belli.

Frangofifder Unfinn

Grangofifche Blatter loffen fich aus Rom folgenben Unfinn telegraphieren: "Man erzählt in den fatholischen Areifen, bah Teuticiland fich feit einiger Zeit bemube, bem Bapft Beweife und Bfanber feiner Freundichaft ju geben, Die biefer niemals nach-gefucht habe. Der Kuifer babe neben anberen Berfprechungen bie gufage gegeben, bem Bapft Balaftina abaltreten, als wenn er oden fent frei über blefes Gebiet verfügen tonne. Dies umitnitge Angebot ift moturild niemals ernft genommen worden." - Die "Roln. Sta." bemerft biergu: "So biefe Melbung aus Rom an bie frangofilden Blatter. Ift es icon Wahnfinn, but es doch Rethobe. Gie sielt bier barauf ab, die Türfei mißtrauisch gegen ihren neuen Berbunbeten gu machen, ein Bemüben, bas man icon feit geroumer Zeit von frambfifder Geite burch afferlei Kanale betreibt. Die obmanische Regierung wird bier umso weniger barauf bereinfollen, als sie icon gur wennge am eigenen bat, welchen Madten ein berartiger biplomatifder Schacher, ber mit frembem Gut bezahlt, feit langem eigen ift."

#### Kleine politische Rachrichten

#### Unfere Ernährung

Im Sauptausichus des Reichstages erflärte auf eine Anfrage der Berichteritaiter, der Abgg. Graf Westarp und Soch, der Brasident des Triegsernahrungsamtes, von Baivdi, u. a.: Auf die Einfuh habe er feinen Einfluß, erft in bem Angenblid, wo Waren ins Land fommen, treten fie unter

feine Bermaltung. Die ameite Schrante beftebe fur the to Berhaltnis gu ben militarifden Rommandoftellen, des Krieges fet es gung unbentbar, daß die milie Organe fich irgend einer anderen Stelle unterordnen ti Beires Entgegenfommen werbe er gewiß finden. Bir ten uns innerhalb des Rabmens der verwaltungs ftaatsrechtlichen Möglichkeiten halten; darüber hinausu Soffnungen würden völlig zu Schanden werden. Dinkonis des Wirtschaftsplanes für das neue Erniejahr verfeine ben Ernft der Juffände und der vorhandenen Schwierigtene durchans nicht; tropdem sehe er mit einem gesunden Coniss

mus in die Zufunit.
Die hochbedeutsame Frage der Fleisch versurung werde kaum in einigen Wochen gelöst werden konnen. Es beitebe begründete Holfnung auf Abbilse in gang kurzer beit Man solle doch nicht vergessen, daß in den landwirtschaftlicher Betrieben alles auf das Weiter ankomme. Die Uniters menge bange von ber Milderzeugung ab, biefe aber mie bom Better. Benn es beute granblich regnen marbe morgen Oftpreußen 30 Prozent Mild mehr. Erfrenlichernschabe es in den ersten Lagen seiner neuen Amissübrung instant geregnet. Das iei ein gutes Omen. In der Landvortichaft dursen die großen Betriebe nicht als ein tuplicher paduftionsfafter angeschen werden; die nicht gut organisern Alein- und Mittelbetriebe, die boch nur von Gall gu fall berficffichtigen feien, ftellten 90 Prozent der Gefamtergen mit den weiten Boffsfreifen boffe er Fühlung gu erlaue und aufrecht gu erhalten.

Juanichifai vergiftet?

Berlin, 29. Mai. Die "Boff. Big." meldet aus Amben, bam: Das japanische Blatt "Afbi" berichtet nach der "Timte aus Befing: Juanschifat ift am lepten Freitag erfranft. Gen Zustand ift so ernft, daß er nicht mehr sprechen fann. Es behauptet, baß er vergifiet murbe.

Laffel, 29. Mai. (Cherveafibent a. D. v Wenteld) frühere Regierungbpraftbent von Biesbaben, aulest Oberpraftber Brobins hannover, Birflicher Gebeimer Rat Er. Richard po Benhel, ift im After von 66 Jahren am Sonntag früh inieeines beraichtages geftorben.

Bufareft, 26. Mai. Das Amisblatt veröffentlicht eine föniglichen Erlaß betreffend die Einführung einer neuen Uniforfür bie rumanifche Armee.

# Gine Dentichrift jur Lebensmittelverforgun

ift foeben bem Bunbesrat und Reichstag, ben fielloertretenben Wesformugnbos und ben Gemeinbeverwaltungen von der driftlich-national Arbeiterbeivegung überreicht worden. Wer entnehmen ihr folgende per

1. Rotwendigfeit eines Gesemtplanes. Auch fommende Ernte ift voraussichtlich wiederum gle Kriegsernte zu trachten. für ihre Bertoenbung und Berreifung ist ein umfassender, Beriorgungsfrugen regelnder Plan eine unabiveisbare Rotwenligfeit morben. Kur so find die fiedere der bisderigen Kriegsversvergung zu meiden, nur so kann das in diesem Punkte fart erschülterte Bertre bes deutschen Bolles wiederbergestellt werden.

fciallen. Es sind zu diesem Roed in den einzelnen Kreisen Wirtschaften. Diese die din den einzelnen Kreisen Wirtschaften. Diese die Anfibellung eines den Erodaktenten werden der betreifenden Gegend entsprechenden Wirtschaftschaften Gergend entsprechen Wirtschaftschaften Gergen der kontoendigen Sorge zu tragen. Dar die Lederichafgebieten ist Boriorge zu tressen, if dassimmtet aus den Ueberschufgebieten ist Boriorge zu tressen ist eine Raumöbiger Regelung der Arbeitäbelse und eingebende ist eine Kaumöbiger Regelung der Arbeitäbelse und eingebende ist eine Kaumöbiger sind an solche Bauerndeiriebe, die unter auhergateilichen Schwierischen Frühere Gerreiten geröchten. Betriedsgesiche und aufgerande lichen Schwierischend und geröchten.

A Berteilung des gefalung. Die Zutrischaftsischres zu gemen solche der im weiteren Verlaufe des Wirtschaftsischres zu gemen solchen Ledenskmittel ist durch eine durchgreisende Verreitungsnenden Ledenskmittel ist durch eine durchgreisende Verreitungshabrilungsgerdnung sicherzutzellen. In diese Lednung lind Stadt
Dernd einzuberieben. Sine Regefung bloh des habtricken Konisberings ertahrungsgemäß weder die Justuhren an den Berthrauch in den bedingt notwendigen Nergen und die notwendigen Ledenschaften der zur forgang verdürgen. In erfter Linie ist der Grunddebedarf der zur forgang verdürgen. In erfter Linie ist der Grunddebedarf der zur beingt indersubeilen. Dierzu gehören vor allem Elebenschie (Verst, der diese der einzelnen bingutretenden Franken und abnliches) sind gleichfall einer dem Bedart und den gerühren entsprechen Einstung den einer dem Borräten entsprechen Einer dem Bedart und den gleichfall einer dem Bedart und den gerühren entsprechen Gerpen der dem Bedart und den gerühren entsprechen gemer dem Bedart und den gerühren entsprechen Gerpen der dem Bedart und den gerühren entsprechen gemer dem Bedart und den gerühren entsprechen gemer dem Bedart und den gerühren den Beräten der gerühren den geröchen. Der gerich gerich der der gerichten den geräten den geräten der gerichten Menge bem allgemeinen Bontung bereit Borgang mehrerer Bunbell forgung ift in Stadt und Borgang in rocku. Dabei wird bef burch Einkührung des Kartenspfirms zu regeln. Tabei wird beiden Generalen werden mussen, daß das nach den Weidenwarten in Karfter Jahi zum Schlachten kommende Bieh zur rechten Bertrumd und Konserwierung arbracht wird und nicht in den Händern werden Bertrumd der der Deriverschaft wird und nicht in den Händern werden Bertrumd der der Vereinschaft wird und bieder zur frasseren Regelung ersten Krieginabers surücksellicht werden. Die notwendige Werden erften Krieginabers surücksellicht werden.

ersten Kriesnahres surustaelingt verden. Die Gener Verdennen von Kartosteln ist sower bei der Ernte sicherunfellen und ent der Einfesteung wer der Kuldsbuchrung in sidetischen Mieten zu führer Die regeimäßige Jususe zu den Märken ist genau zu wichten Tie Milduerforgung ist durch Erhaltung und Hedung des Biehönntelden Mildsieserungsgebieten, durch gesicherte Funtersusische und sow

#### Allerlei Freuden der Feldgrauen

(Original-Bericht far bie "Rheinifche Bolfegeitung")

5. Quartierfreuben.

Der Morgen fam. Es fceuchten feine Schritte Den leifen Schlaf, ber mich gelind umfing .

Das war wirflich ein leifer Schlaf, ben ich bie erfte Racht in meinem iconen Quartier binter mir batte. Alle Borbebingungen ju einer angenehmen Rachtrube waren vorfanben: ein Bett - geräumig, elaftifch, nicht ju weich, wenn auch obne lleberbett, wofür aber meine wollene Dede vollgultigen Erfat bot - ibeale Rube ringsum, braugen eine buntle, fühle Racht, innen bos Gefühl erfüllter Bflicht und eine orbentliche Mubig-feit in ben Knochen. 3ch hatte taufend gegen eins geweltet, in ber Nacht einen feligen, "tiefen Schlaf ju tun", hatte aber mit einem nicht gerechnet - bas mar mein Schlafgenoffe, ein beiohrter Belbwebelleutnant, mit bem ich bie legten Bochen oft Freud und Leid geteilt und mande Racht gusammen fampiert hatte. Ter alte herr war souft die Rube felbit, und oftmals hatten wir ohne gegenseitige Störung nebeneinanber "gepennt". Diese Racht wurde er mir zur Catal: er ftobnte, malgte fich im Bett umber, wehflagte und in furgen Baufen ftieg er in ber Racht über mich und rafte mit wilben Sprungen ind Freie. Die franadfifden Betten find breit, man fann unter Umftanben gang gut gu Tritt in einem folden Monftrum ichlafen, ich machte mich möglichft flein und lag mit Abftursgefahr on ber Rante, um bem forpulenten Rachbar möglichft wenig Berührungspunfte und viel Spielraum in feinen Erfurfionen gu bieten, trogbem mußte ich monchen Rippenftof in Ruf nehmen. Ich nalau fible Rache an ibm, indem ich feinen Leibfbruch: "Entweber wird's beifer ober ichlechter" gitierte, wenn er gebrochen ins Bimmer guruemantte. Tamit batte es eine befonbere Bewandnis. Bir beibe hatten, wie biele ber Leute, burch Erfaltung und Entbeheung und recht füchtig bie Rubr in ben lepten Wochen gebolt. Statt nun recht vorsichtig beim Gffen unt Trinfen gut fein, batte mein bider Freund am Borabend, ale wir ine Cmartier famen und mal wieber aus bem Bollen icopien fonnten, fich ein überreichliches Abenbessen zugemutet. Ich warnte ihn im hinblid aufben Magen, er aber rief mir lackend gu "Entweber wird's besser ober ichlechter" und futterte, was bas Zeug bielt. Rur war bas

"Malor" da, er faste wieber einmal die festesten Entschluffe, und am nachften Tage alle über Bord gut merfen, fobalb er etwas Appetitliches bor Migen fall Bie gutreffend laft Chafeipeare feinen Talbot fogen: "Denn immer ruftig find Golbatenmagen." Mein Ramerad mar ein fprechenbes Brifpiel für ben Musiprud. - Souft war er aber ein Menich, bem man nicht boje fein fonnte. Obtwohl ficon über bie Biergig, verbeiratet und Bater, batte er ben Felbaug von Anfang an mitgemacht und manchen Sturm erlebt. Menn er in fein Setrefariat im Bofifchedamt gurud-gelehrt ift, fann er mit Bufriebenbeit auf feine bewegte Laufbahn surudichauen. Bewunderungewürdig war, wie er bei allem Ungemach immer ben Kopf boch trug. Dabei balf ihm feine Eigentumlichfeit, daß er ein großer Sprikceflopfer war und ftete einen Trofffpruch jur Sand batte. 3ch fonnte ibn gwar oft mit feinen eigenen Spruchen ichlagen, bann wußte er aber ichon wieber einen anderen gegenteiligen vorzubringen, wie fein oben erwähnter Leibfbrud ja auch febr zweibentiger Ratur ift. Mit bem babe ich ibn öftere, einmal in einer gang besonderen Bage, gefoppt. Wir wollten eben bei einem Sturmangriff ben Frangofen gu Leibe geben, fonnten aber noch nicht über eine bobe, weil mehrere unferer Kompagnien bort fcon Stellung genommen batten. Go mußte ich, bis oben Luft war, meine Leute junachft am balben Dang in Tedung bringen. Um uns frachten bie Schrappielle und riffen Luden. Aus einem Granatloch, in bem ich mit meinen Befeblsempfängern lag, beobachtete ich bas Borgelande, ben rich-tigen Moment zum Borgeben zu erhaichen, ba ftrecht aus einem onderen Loci die eben besprochene Bersonlichkeit den Kopf mit der gleichen Spammung herand "Wal K.", rief ich ihn an, "entreder wird's besser oder schlochter", und wir brachen in dieser sonderstäden Situation in ein besles Gelächter aus.

Menich und Diere fchliefen fefte" - mein Bettgenoffe war enblich auch wir Rube gekommen — als ich mich in den Dammerung mit leifen Sohlen aus bem hause fchlich, ben jungen Breubentag werben! Die große Bagige ift fcon angesommen, und fo fuble ich mich in ber guten Uniform, ben leichten Schuben und por allem ber frifden Bafche gang feftidgig geftimmt unb gonbele nut ben gerfahrenen Wegen und bann, als bie Schube boch einmol fcmubig find, querfelbein auf einen Dugel, fim bie Sonne aufgeben zu seben. Im Dori ift noch alles rubig, nur bie Bogel kongertierten ichon froblich brauf los. Balb umspielen mich bie Connenftrablen mit froblichem Feiertagoglang, best Ange

trinft in vollen gugen bie morgenfrifche, gartbuftige Schot bes jungen Tapes, jebes Blattchen und Blutchen fcheint fich ber herrlichfeit ber Sonne gu baben. Ueberall entfallet Britbling feinen holben Bauber! Der nabe Balb fdmudt fich fe roftbraun tommen Taufenbe und Abertaufenbe von Anofven und folen fich mit ben Connenftrablen. Unter ben ferreite ich fewn fiber einen Blumenteppich, ber gum Beilbi feft miegebreitet ift Primel, Beilden, Stilla und Anemone wirfen ibn mit Farbenpracht. Reigboll liegt unten bas Tor Swifden sartem, jungem Grün fteben bie grauen, alten De fcabe mir, bab bie Obftbanme noch nicht bliben, bas Bis ware nod) foftlicher.

Und boch bringt ein Difffang in biefe Frenden. Bie Gebrumm und Gefumm ber Infeften über einem fommer Getreibefelb, genau jo tont einem aus weiter Gerne bas Dre ber Ranonen unaufborlich aus weiter Gerne entgegen. Za nun icon giver Tage fo; mich bauern bie Rumeraben. bort ablöften. Wie gerne las ich früher von bem lap Leonibas, der bei der Anfündigung des sonneverdunkelnden ichofidagels sich auf den bedaglichen Schatten freute. Das war

nur eine Soverbel, eine remonistische Uebertreibung von Co ein Grofrebner! Im Trommelfeuer von Berbin mit ficher fleinlaut geworben. Much für manchen , beimftrates ber in biefen Togen auf ber Bierbant fist und bem e ichnell genug vormarts gebt, babe ich ben frommen er modite nur einmal burch ein Sperrfeuer ba porne obne fich babei ben Roar su holen; er wurde nachber fein. Do batte ich mich nun beinahe geargert. Ich fcuttel unnüben Gebanfen ab, und nach einem Blid auf Die umilien Doben, Gorier und Germen wendere ich burch ben iconen, im Tag mit bem engianblauen Simmel nun wieber froblid

Co eine Gefeilicait! 3ch batte gebofft, ber aren Duft eines Moffos murbe mir entgegenfcbiegen, als Tar öffne, ftatt beifen bringt nur bas urbehagliche Schna eines Triod an mein Obr. Dem Monftrum von Lentnan Beit ware nach feiner nachtlichen Tatigfeit ein ausge Morgenichlaf gu gonnen, aber bie berren Burichen tun Guten guviel. Um Bugenbe bes Bettes bingelagert, in bide eingebullt, batten beibe eine gang mollige Schlimmerftalle, fo logen fie jeht ichon elf Stunden in friedlicher Ereit

und ein Ende bes Dauerschlafes war nicht abzuseben. In

reibeileil denben len. Die Di mie be find d twieber to- un su faf - festaufte to wie

> mie ber it ben Si tetungen de, Tierd Ten Rebertood

Itt bem

isier Le

Semugter

Preise Bo sich licher De

Contr

ftarben ster Ko Theo Mugu Marl 2

Birticha ar geme unptite He ber Hani druot in diluit o beträgt Unternebi umb bere unb fonft bei Liefe mingen audo an toerben

> # geldon d mit

frishteter don wieb attigenbe Die Beit mies bor Es Co Gem Ri also bic maticapole nen aus d ben 3 eit bes tiff: but aungenf Iten, ab di bas ming un mußie Majob, 1 omme de warbe ! Ranben Borte

> te Litori amb Da min me dite mny braudi ten Ber m ein it univ Unferer aberbrii partient n Engu geholfe te uns

täglid

uniere

million nen ton tungan Dinnig Dente ne doierigteire

riorgun furger 2 Butts aber wie culiform obrung fo er Banby uplider B L au Gal mierzenan ou criana

ans Amber der "Ihm rin. Ge mir

entel 1) I. Oberpräjted Richard m trub inform entlicht einen

erjorgun

annen General folgenbe In

gsernte ju b imialienber, a otwendigfeit w forgung ja be zerte Bertrus

bat auf bie faffen, ich ei Derbitmenn encenbet files ericiniten (de cherung in ijen Burk en Preduk Bierichaften wendigen i treffen. ingebende l murichten. er außergete für gu ich

g bed Barb erteilung@ find Gtabt reand in ben disaffeit ber arf ber mu r einzelnen total brief dien Bert en meniger bleen Megelung bige Werben fen und ents

genau zu eite es Biebfiandes br unb tous ftige Schlieb fdrint fic i entightet mildt fich fo Anofpen B den Ball Anemone & n bas Töric 1, alten Och t. bas aspe mben. Titte

n fommer ne bos Treb egen. Dal eraben. Du bent top Das mar is erbun mare Deimftrates b bem es entinen porne m Ich fchiltele Die um Brate dionen, foss fröhlin M

ber arom en, als (6 little Edm n Leutnan in anngeb en tun bo in bide lither Gul chen. The m

Mertrage mit den Mildwroduzenten auch für ten Wintes en Rabe licherzuftellen. Die Abschlachtung der Mild-flen Mitteln zu verbindern. Die größeren Konjumbezieste find

Fontrollmaßnahmen. Jur Turckflibrung ber Berswie ber Vreidregefung sind eingebende Kontrollmaßnahmen en. Sotoobl die Nengen wie Dunlität und Breisdiche sind nöberwachen. Au diesem Iwede sind die Breisdräftungkellen in den Städten, sondern nach in den Pandfreisen unter Justehung mtungen der Konsumenten und uninteressierter Sachverständiste. Tierärste, Nahrungsmittelchemiler, Schlachtbosdierstoren) eine Den Vrüfungdiellen sind erweiterte Belugnisse uur verslieberwachung zu geben Inddenter, Lebendmittelpolizei, Viersserzungshellen (Vedensmitteläsnter, Lebendmittelpolizei, Verstersser) mit derangusiehen. Die Turckschung der Bersorgungsserdung ist durch geseisich seltgelegte Strafandrohung zu

#### Muszeichnungen

fit bem Gifernen Kreus wurben ausgezeichnet: gier Lebrer Jolef Mabl Mallenftein). mier Julius Barbel (Bab Ents).

#### Berluftlifte

ftarben ben Belbentob für bas Baterlanbt pier Rorl Boff (Falfenftein). Theobor Dering (Bicobaben). er August Berger (Wiesbaben). n Ernst Sch. Maller (Weilburg). Rarl Bolf (Balfenflein).

#### Soziales

Birifcafilider Bufammeniching bes Sanbwerto

dir gemeinschaftliche Handwerkslieserungen ist in Berlin emptivelle als Gesellschaft m. b. d. von den Bertretern iher Handwerfs- und Gewerbesammern, deren Bezirse zur den Militärhoheit gehören, im Derrenhause einstimmig et worden. Tamit ist ber geplante wirticattliche Bumichius bes Saubwerks zur Tat geworben. Das Stamm-beträgt 500 000 Mart. Gegenstand bes großistigig ange-Unternehmens ist die Uebernahme von Arbeiten und Liefeund beren Berteilung an Lieferungsverbande, Berteilungs-Ind fonftige Bereimgungen bon handwerfern, Galle Liefebei Lieferungeverbanben, Berteilungeftellen und fonftigen nungen nicht unterzubringen find, follen in befonderen auch andere Gefellichaften und Gewerbetreibenbe beranwerben tomen. Das Unternehmen erfreut fich ber Gunft

ur geschoffen werden. Mit der ganzen Kraft meines Armed ich mit einem Anüppel auf den Tisch, daß alle entsetz

frichteten. Diesmal mar's fein Bolltreffer", beruhigte

end, "aber nun foleunibus Kaffee." Mein bider Freund

ben mieber einen Troftspeuch für mich in pette, ich machte boch flat, baf bie Sprichwörter ber Weifen und Gludlichen

Die Beit bes Wartens benfinte ich, um mich ben Damen ufes vorzustellen, weniger ein Aft ber Boflichkeit, als ber

it Go galt junachft barüber Rarbeit zu gewinnen, bis

allo bie Grofmutter fennen, borte, ban ibr Grofpater

eutschpolen vor langer Beit eingewandert fei und andere ten aus ber Familien-Chronit, bofierte die Madame und

ben zwei Jungen eine weitere Tafel Schotolabe. Die

eir bes Daufes, Mademoifelle Marguerite, von beren ich burch die Burschen bereits Kenntnis hatte, ließ sich

egenbe bliden. Lieber bade ich bret Stunben bols, ale

jungenferttigen Damen mich nur eine balbe Stunbe gu

alten, aber bier mußte es fein. Mit rabuliftifdem Gefchic

d bas Gefprach auf bie Rotlage ber frangofifden 3toil-

tung und borte mit Webulb ihr bewegliches Rlagelied an. mußie die arme Familie, die im übrigen gang gut ge-ausiah, jeden Zag mindestens breimal vor Hunger fterben.

dimme des nous in Dentschland! Das Wenige, was fie noch

wurbe bie Ortefommanbantur für bie Golbaten forbern.

ftanben fo bor einem vis-a-vis be rien. Das follte mit

Worten beihen; bei uns ift nichts ju holen. Doch wir

Unfere Bappenbeimer! Zuporberft fieß ich meinen Bur-

t Literflasche bringen und fpenbierte jeber Dame mebrere

und Halb". Wit Litor, Süftigseiten und einigen Artig-tann man bei ben französischen Damen vieles erreichen. die nun klar, daß wir bringend Milch, Gier, Butter und

brunchten, wir faben ein, baft bie Familie bei ben ge-

Hen Berhaltniffen felbft beburftig fet, bachten aber, bas

m ein Austausch biefer Rahrungsmittel bewirfen ließe,

tt unsere Fleischrationen, Kafe und Konserven bagegen

Anferer Rahrungomittel feien wir burch ben tagtagitmen

Cherbrillin gewurden, fie feien bergeitig auch gu fcwer für

Dachen Magen, für die Vamilie feien fie ficher erwünscht

Burusartifel, und fo mare burch einen Anstaufch beiben

geholfen. Weiter ließ ich burchbliden, bag mit uns gut

su eifen ware und die Familie im Borteil fein wurde, te une gefällig fei. Meine Rebe wirfte fo überzeugenb,

taglich brei Liter Mild jugeftanben erbielt. Gine tuch-

idem Kulturgebiet wir bier vorgebrungen waren.

Attigenbe Wirfung bei mir erzielten.

#### Mort Homme

Die Sobe "Toter Mann" genannt, Iso leit verichangt ber Franzmann pland, lind wo mit Trabe er rings versäunt fich, Dad war "295". Sie war von Joifee boch gefchast So tange, bie wer bie beiegt. Dann tat er fie in licht und Benn, Sie war nicht mehr ber "Tote Mann"; Der batte pholisch fiein gemacht lich Nob der "Loss benn begutten Auch diesen "Toten Mann" zu rehmen. Aubes — auch das wied und nicht eetten — In furzem sowint, man sann benuf wetten, Bon einem "töter'n" Mann die stunde, Zer noch mehr liegt im hintergrunde.

Toch — last ben toten Mann nar wandern Bir nehmen einen nach dem andern; Wir räcken ihm an jeder Stele Gon neuem immer auf die Bele. Wobei ed wenig pis berschlät. Wie groß die Kunnter, die er trägt. Bis grantreiche fioder Traum peromy Gibt's doct noch manchen "toten Mann". Gottlieb im "Tag".

ber Regierung, der Feldzeugmeisterei, des Ingenieursomitees, der Traindepotinspestion usw. die dei der Begründung vorhanden waren Welche Bedeutung diese Gründung dat, ergibt sich ichon aus der Tatsache, daß der "Kammertag" schon der Degründung dieser Hautswisse über 40 Millionen Wart Aufträge vermitteln konnté. Die Samptstelle wird mit den ichon beitebenden einzelstnarlichen Berdingungsämlern und den Berdingungsämlellen der Handwerfslammer in enge Hahlung treten. Sie soll schliehlich für das ganze Reichsgebiet zusändig sein.

#### Bermischtes

"Sitome fache", Weurste Schernorbickte von Kubolt Diep. Breites Deit (Kriegsnummer). Wit vielen Bildern von Arpad Schuidbamwer. Breis 60 Big. In jeder Bushhandlung vorrätig. — Das 1907 begonnene Werkehm, Slivbeslacke for ze lache" bat Itabolt Tirh nunmehr in einer Kriegskumminde tortgefetzt, zu welcher der bekannte Wkinschener Kunftler Arpad Schmiddundiere überaus luftige Zeichnungen gestesetzt bat. Den neue Kriegsbeit wird allen Feldgrauen "debam un drauft im Schiggraue" beile Frende bereiten. Bir bringen das nachttehende lielne Gedicht als Kontprode:

Scheeni Bigurtt Des Friede saat voll Wint gum Kall:

"Die Schuste uit dem Stantvel.
Die misse mer bervichte af.
Did wir de legte Rintvel.

Do sant der Rull: "Tes wär ze arg —
E boor, die sasse mer saase,
Wer soll dann sunft de Dindebora
Als Gipsfigur vertaafe?"

#### Aus aller Welt

Bferbebanbler, bie Bierbe aus Barttemberg fortgeschafft hatten, au Gelbftrafen von insgesamt 18 900 Mart.

Dinden, 29. Mai (Speinlation mit Sonig.) Barenagenturen bieten Honig zu gans unverbaltnismäßig boben Berifen an und fuchen Angebote von Sonig. Dies beutet darauf Lin, daß fich bereits wieder ber Spelulationsbandel ber beurigen Bonigerute zu bemachtigen fucht. Mitteilungen aus ben Kreifen ber Bienemgüchter befiltigen bies. - Um ben Preistreibereien, Die bamit broben, einen Riegel vorzuschieben, erläßt bas igl. Staats-ministerium bes Imern eine Befanntmadung, welche ben Insichenbandel in bonig vollschindig verbietet und die Berteilung im handel baburch regelt, baß fie bie Erwerbung von mehr als in Danbel Daburch rogelt, das sie det Gemerbung bon mehr als in Bentner Jahresmenge von der vorgangigen Genehmigung einer Honigdermittlungsstelle abhängig macht, die dei dem fal Landesinspeftor für Bienenzucht in München errichtet wurde. Diese Donigdermittelungsstelle dat die Anfgabe, im engeren Zusammenteiten mit den Bereinigungen der baverischen Bienenzüchter Angebot und Rachfrage außzugleichen und den Berfehr mit Honig Bu Abermachen

Berlin, 26. Mai. Aufgrund bes Gesches über ben Be-logerungszuftand ordnete ber Oberbesehlshaber in den Marten für die Broving Brandenburg und den Stadtfreis Berlin falgendes an: Bebe Benugung von Gabrrabern gu Bergungungs fahrten (Spazierfahrten und Ausflüge), ferner gu Sportzweden mirb verworen. Sahrrabrennen auf Rennbahnen burfen fattlinben. wenn fie mit vorratigen fogenannten Rengreifen (gejchloffener Gummireifen ohne Lufrichlauch) ausgeführt werben. Diele Un-

ordnung tritt fofort in Braft. Berlin. (Gewiftige Bablen - 140 000 000 Mf) An Krieckunterftugungen aussichtieftich für Kriegerfamilien find von ber Stadigemeinde Berlin im Mai mehr als 10 1/4 Millionen De aufgewender worden, hierunter mehr als 1,93 Millionen ICE.

tige Bianne Mittreier, Die jum Grubfaffee bon bem Buriden trimpblierend bereingetragen murbe, lofte bei meinem biden Freund ein Freubengebent aus und ben Borfat, nunmehr auch frangofifd gu fernen, ber aber, wie viele feiner guten Borfage, niemals gut Musführung fommen wirb.

Etwas fpater ichkenbere Ats burchs Saus, unterhalte mich mit ein paar Artilleristen, die im Stall ihre Bierbe puben und gerate so schließlich in den Garten. Wir find auf einen großen Butshof geraten, der jest frill und obe ballegt. Der Garten sieht sich in Terrassen einen Abhang binab. Er muß zur Zeit bei Blüte und bei einiger Bilege sehr bübsch sein. Jeht liegt er ganzlich verwahrlost ba, ebenso wie die Felder, denn der Franzmann schoft bor kurzem noch bierber. Ich räkele mich auf einer Meuer in der Sonne und jasse allerkei Projekte iur die nächten Tage ind Buge, bie auch & T. in bie Tat umgefest merben. To ift eine Gartenlaube mit einem iconen Blid ins Tal, in bie mutein Tifch und eine Bant, ber Garten felbft wirb, wenigften im Umfreis, von Konfervenbuchfen, leeren fafden und Unrat gefaubert. Dan fann an bem iconen Blacchen feine Rupeflunden perbringen und fich fcblieblich einbilben, man babe co im Kriege jum Gutebefiger gebracht. Babrent meines Sinnierens fommt auch Braulein Maxquerite, um auf ber Biefe Beilchen ju pilliden und betrachtet mich neugierig immer wieber. Doch ich reac mich nicht, einmal weil ich zu bequem bazu bin und bann habe ich noch genug von ber Ronversation von vorbin. Schlieglich flappert auch noch ber Bauer auf Bolgpantinen beran Mit bem beginne ich ichilefulich ein Gefprach. Er fnipite verbrieflich mit ber Gartenichere an ben Schöllfunen bes Spalierobites berum, wünfdite mir aber einen freundlichen Guten Tag; mabricheinlich batten bie Frauen ibm gefagt, daß ich fein Ummenich fei. 3ch meinte, es milise boch eine Freude sein, jeht im Frühight im Garten zu wirten. Das sei wohl wahr, bielt er mir entgegen, aber Bert babe es doch feinen. Ur babe 26 Kilbe, vier Bierde, viele sandwirtschaftliche Maldrinen gebabt, und das sei ihm mit vielem anderen alles abgewommen worden. C'est la guerre! Ich machte ihm Mut. sprach eigentlich gegen meine Ueberzeugung, die Meinung ans, der Krieg würde im Sommer noch zu Ende gehen, und er würde sicher im Derbst die Früchte seiner Arbeit genießen Wirlich ließ er sich von meinem Optimismus ansteden, benn einige Stunden foater fauberte er icon eifrig im Garten und fubr mit freudigen Geficht Diffe binein. Geine Tatigfeit ichien auch die Frauen anzuregen. In den folgenden Tagen fab ich fie die vernachläffigen Blumenbeete in Ordnung bringen, und als ich fpater Abichieb nahm, batte ich bas Beongefühl, gu feben, baft

bas icone Wiedchen Erbe ein viel freundlicheres Ausfeben batte.

inr Wietsbeihiffen, die für Monat April 1,9 Millionen Mt. betrugen Insgesamt find bis Ende Mai an Bar unterstämmen für Kriegersamtlien nabezu 140 Millionen Mark ausgezahlt

Wien (350 v. D. Reingewinn!) Die Allgemeine österreichische Biedverwertungsgesellschaft (Präsident Baron Ehrenseld)
versendet pur bevorstebenden Generalversammlung solgendes
Kundschreiben: Der Generalversammlung wird der Antrag des
Berwaltungsrates über die Berwendung des Reingewinnes unterbrettet. Bon dem Reingenahm per 5 364 232 Kronen wird die Berstwung des Kapitals per 1 500 600 Kronen mit d. d. dr.
Anno zu bestreiten sein. Das ersordert für das Geschäftssahr 1915
einen Betrag von 65 000 Kronen. Der Betrag von 4 403 575 Kronen
wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Gesellschaft hat einen
Reingewinn von 350 v. d. erzielt. Die Gemeinde Wen dat zum
Gründungskapital 300 000 Kronen beigesteuert; das ist ein Sechiel
bes Gesellschaftsbermögens. Die Gesellschaft hatte im Jahre 1914,
in ihrem ersten Geschäftsfahre, einen Reingewinn von 1631 717
Kronen erzielt. (Das also sind die geschenen Segnungen der Jentralisierung aller Gründbrungsmittet.)

Revnen erzielt (Las and jind die geidenen Segiangen der Jen-tralisierung aller Ernährungsmittei.)

Landau. Wie ein Märchen aus alten Zeiten muten die iestgeseizen Söchstpreise für Tietich und Wurft an, die in Lands-but und gang Niederburgern gelten. Es foster dort das Kindsleisch 1.50—1.68 Mt., Lenden 2.28 Mt., Schweinefleisch 1.30—1.60 Mt., Schweineschmaß 1.80 Mt., Wurft der besten Art 1.50—1.50 Mt., Leberwarft 80 Big. und Bintwurft gar mir 50 Big. bas Plund.

Remnort, 27. Mai Die Rodefeller-Stiftung teilt mit, bab eine Million Dollars gur Linberung ber Rot in Bolen, Serbien, Muntenegro und Albanien bestimmt wurde.

#### Bur Rriegerheimftättenfrage

bringt bas neurfte Beft der "Bodenreipem" eine Reihe wichtiger Beitrage. Der Antrag des berühmten Bifchof von Stuhlmeiffenburg Ortotor Brobasca, wird in feiner Birfung auf des öffentliche Leben in Hugarn, Defterreich und Dentichland bargeftellt. Aus ben Berbandlungen des deutschen Reichstage und des fachfischen Bandtags werden bedeutsame Reuherungen der Bartei . Bertreter nach dem Brotofoll im Wortlaut mi bergegeben. Darftellungen aus Schleffen, Mabren und Gebenburgen zeigen, wie fcnell ber Rriegerheimftatten-gebante überall feinen Weg finnet. Gine fleine wichtige Abhandlung fest fich mit ben nulleinnnver, die glauben ober gu glauben vorgeben bag bie truben Er in n en von 1871 nach biefem Rriege nicht gu rürchten feien. "Die bosenrejorm", Die gelejenfte Salbmonatsichrift für Bolfemirtichaft und franteburgerliche Bildung, toftet viertelfahrich nur 1,50 Dit. bet jeder Bojtonftalt Brobenummern jederzeit toftenfrei durch die Runglei ber "Bobenreform", Berlin REB 23, Beifingftroße 11.

#### Schulung friegobeschäbigter Sandwerter für die Berufo. organifation

Erfreulich ift bas überall bemertbare Streben, unfern Rtiegern, Baterlandes eingebügt baben, eine möglichst gunftige wirtichoftliche Jutunft zu ichaffen. Mancherlei Rurje und Ansbildungsmöglichleitet werden zu diesem Zwed ins Leben gerafen. Auch im Sandwerket zeigt sich das Bestreden, den friegebeschädigten Hauch im Sandwerker nach iche Leigt sich das Bestreden, den friegebeschädigten Hauch um Dandwerk geint fich das Bestreden, den friegebeschädigten Hauch um Drigeider gernntnisse, insbesondere für die Betärigung in der Organisation beizubringen. So ist d. B. die Haudwerksfaummer Düsseldorf im beigniff, einen "Innungeberwalterlursus" für Kriegsbeschädigte zu vergnitalten. Die beit doch die Denfunne best die la andereilbeten veranstaten. Sie begt dabei die Hoffnung, daß die so ausgebildeten Reiegsbeichäbigien einmal Gelegenheit finden werden, sich nebenbei zu ihrer Rente etwas zu verdienen. Das ftart gesteigerte Organisations. bedürsnis im Handwert wird ja zweisellos auch zu einer vermehrten haupte und nebenberustichen Tätigteit in den Innungen und Genofienichaften führen. Inbem man biefe Moglichteit ins Muge faßt. veranstaltet man Rurfe, um ber gu erwartenben Rachfroge ein entsiprechenbes Angebot von ausgebilbeten Rraften gur Berfugung gu itellen. Bom Standpunft ber Innungen ift bas nur freudig gu begrüßen. Denn tatfachlich fehit es ihnen an geeigneten Kraften, um die mit ber Organisation notwendig gegebene Berwaltungsarbet prompt zu erledigen Auch sind nicht alle Janungen in der Lage, allein ober mit andern Innungen, mit denen sie im Janungsandschuft vereinigt find, eine bochqualifigierte Rraft einguftellen und gu befolden. Welange es nun, friegebejo,abigte Sondwerfer, die in ihrem eignen ober einem ührlichen Berufe nicht mehr arbeiten tonnen, jomeit gu dalen, daß fie bem vielgeplogten Innungevorftanbe mirtfam gur Beite fteben tonnten, jo mare bamit ichon viel gewonnen.

Die Benungen werben besthalb gern bereit fein, poffenbe Rriegs. beichabigte aus ihren Reihen an folden Rurfen teilnehmen gu laffen. Das werden fie um fo lieber tun, als ihnen damit Die Moglichfeit gegeben ift, tuchtige Sachleute fur bie Organisationsarbeit gu gewinnen, was erfahrungogemaft ichmer ift, ba wirflich tildtige Sanb. werter aus nabeliegenden Grunden lieber bas eigne Beichaft jeibft anbig betreiben. Befonders gern merben biergu biejenigen Innungen bereit fein, die zwar bereits einen tildtigen Innungsverwalter haben, jedach in ihrer 2berfvereinigung ober Genoffenicalt noch außerbem einen Radmann brenden, der bem Soupegeichafteführer gur Seite fieht. Gelbftverftanblidt ft bie Sandwertetammer nicht in ber Bage, jedem Murpiten mit Der eciplaceichen Abfolmerung bes Rurfus auch eine reben. ober gar boup berufliche Stellung in ber Innungsorganifation ober im Genoffeufchaftemeien zu gemabrieiften. Benn aber bie In ungen felbit bemaurte Boute ausbilden laffen, daen merben fie Diefe auch irgendwie in ihren Dienft ftellen. Damit mare bann auch ver wefahr, van ju viele und vielleicht ungeeignete Brute ausgebildet werden, die nachber durch die range Birflichfeit entidufcht murten, ein Regel vorg ch bin Rut jeben Ball in der Berinch der Band. rtefammer Tujfelborf beachienswert. Die babei gemachten Grich ungen wer en baun weiterbit wichtige Fingergeig. geben tonnen tur weitere Berinde, bem" Canowert broucht re Rrafte fur feine Droamtar on gu bitich ffen und gleichzeitig den und Baterland fo hodiverdienten Rriegebeschänigten Die Mogliditeit arben, ihre Rraft in oen Dienft bes Bein Branbes gu ftellen.

#### Mus der Proving

Schierftein, 30. Mai. Das Strandbad ift wieder eröffnet, Ihmer Motorboote vermitteln an Wochentagen von 2-7 Uhr vom Safen aus die Uebersahrt.

Bom Rhein , 29. Mai. Am 1. Juni (Chrifti Dimmel-fahrtetag) nimmt bie Rieberlanbifche Tampfichiff-Reeberei ihren biebiabrigen Gommerdienft auf, ber gegen bas Borjabr feine wefentlichen Beranberungen erfahren bat. Die taglicen, sufe lagetreien Son Ufahrten in ber Richtung Main: Gin finben icieber morgens 9.20 Uhr ab Mains fruit Gerner fabrt jeben Rochmittag ein Tampfer von Main, bis Roblens. An Sonntagen, fowie Mittwodes und Tonnerstags gehen bie erften Dampfer mergens 7 Uhr von Mains ab.

h Rieb a. M., 29. Mai. Als Zuschuckleistungen zu ben Schul- und Armensosten ber Gemeinbe sorbert die Gemeinbever-waltung für das Jahr 1915 von Döchst 36 000 Mark, von Gelesbeim 20 000 Mart und bon Frankfurt 12 000 Mart. Gegen bie Ciabi Bochit wurde megen einer Differengforberung von 2000 Mart ber Rlageiveg beidritten.

b. Frantfurt a. D., 29. Mai. Seute frut fvielte fich im Stadtteil Bodenfeim eine blutige Giferfactstat ab. Der etwa 40jahrige Arbeiter Friedrich Schmitt, gab auf feine Chefrant mehrere Schuffe ab, von-benen einer bas Geficht verlegte. Die Frau fand im Elifabethenkrankenhaufe Aufnohme. Der Mann, ber bie Frau aus unbegrundeter Giferfucht fcon wiederholt mit Ericbiefien und Totichlag bebrobt bat, ift feit ber Tat teridayunben.

martig verboten ift.

Grantfurt a. IR. Befanntlich follte in biefem Jahre, amlät b ber bor 1200 Jahren erfolgten erfen berüberfunft bes It. Bonifatine na b Deutschland, eine bom Bonifatineberein beranftattete große Gebachtnisfeier in unferer Stadt ftattfinben, mit ber gleichzeitig der Bau bezw. Grundsteinlegung einer neuen Kirche verbunden werden sollte. Tie Kriegswirren haben sedoch die deutschen Bischöfe veranlaßt, in diesem Jahre von der Begehungs es Bonisatius-Jubildums abzusehen, und ftatt bessen m Jahre 1919 die Feier stattsinden zu sassen zur Eximerung an biei m Jahre 719 begonnene Missionstätigfeit bes bl. Bonifatins.

Die "Frankfurter Inbildiums kirche" foll, wie ber Gen.-Angeriährt, inzwischen burch weitere Sammlungen geförbert werben. Robelbeim, 28. Mai (Eine Birtichaft geschloffent) Einer Biefigen Wirtin murbe bie Birtschaft auf die Dauer von sieben Tagen gelchloffen, weil fie einen Jugenblichen unter 17 Jahren in

Tagen geschloffen, weil sie einen Jugendlichen unter 17 Jahren in ihrer Wirtschaft geduldet und Bier an ihn verabsolgt hatte. Kirdorf, 28. Mai. Die schonen Glasmelereien an den Fenstern der siesigem latbosischen Krede sind dem a. degelickag am Freilag großenteils sum Opser gesallen. Es wird kaver halten, sie ureder in ihrer ursprünglichen Schondeit derzustellen.
Königkein, 29. Mai. Die Großberzogin Hibe von Baden ist zum Besuche der Fran Großberzogin-Antier von Augendurg der einspetrossen. Deute irüb ist nach längerem schwerzen Leiden der aussichtstädischen Sichter des hießern Amtsgerickes, derr Antsgerickerar Urüben der Aran Gerößberzogin-Antier von Augendurg der einspetrossen. Deute irüb ist nach längerem schwerzen Leiden der aussischen Artieg in 1914 mit; von seiner Aransbeit sollte er sich nicht nehr erholen. Krieg in 1914 mit; von seiner Kransbeit sollte er sich nicht nehr erholen. Er den ihn zu einem Kransbeit sollte er sich nicht nehr erholen. Diechfahl, dessen hie zust des Aransbeit sollte er sich nicht nehr erholen. Diechfahlt, dessen hie zust der nur kransbeit sollte erholen in dem Kraden sollten sich zu kransk sollten der sich zu kransk sollten sich zu kransk der kransk der kransk der sich einer schlachtung icheindar vergradenen Fielisches an den Einschung der den kinden und kransken der kransken der kransken der kransken der haben der der kransken der kransken der der kransken der kransk

r. Mus Raffau, 29. Mai. (Berwenbung ber Bude dern mir Delbereitung.) Goweit man es icon fest beurteilen fann, icheint ein gunftiges Buchedernjabr in Muslicht ju feben. Beht ichon follte, was möglich ift, gescheben, um biefe wertvollen, ofhaltigen Früchte ber Bolfdernabrung und fonstigen Birtichaftssweden nicht verforen geben zu laffen. Un ben überschuffigen, ab-gesollenen Bluten fann man ohne viele Mube bie Baume, die ertragefahig fein werben, ertennen, und es ware gut, wenn fie jeht feben ban ben Forftbeamten gezeichnet würden, um ben Gang ber Ernte fpater ju erleichtern. Die Art bes Erntene, Ausbreitung großer Plane unter ben Baumen, burfte ja jebem Forstmann befannt fein Soweit ber Gistus ober private Balbbejiger bas

größer Pläne unter den Künnen, dürfte ja jedem Forstmann befannt sein. Soweit der Fisches oder private Waldbesißer das Cinernten der Frückte nicht seldst delorgen, wäre es wünschenkwert, daß Kindern und Franen in weitesdem Umfang gestattet wird, die Kindere zu sammeln. Diese Antregung ist sehr wichtig im diwblide darauf, daß dadunch aus unseren ausgedehnten Auchenvaldungen große Mengen guten Oeles zu Wirtschaftszwecken in unserer die und setzennen Zeit gewonnen werden konnen.

d. Vom Land, e. 29. An. Nan saneden uns: Weit Gemagnung lese ich in Ar. 114 Ihrer Zeitung vom 16. d. Arts. den Artisch, "And dem Unterlahnfreis" über Bildichaben und den Vorlessa über bessen und der Vorlessa über Bildichaben und den Vorlessa über bessen. Der Bildichaben und den Artisch der Vorlesse der Landwirt auftreffen. — In der jestigen Zeit follten fich die Bandwirte boch gufammenfchließen und energisch einen antgiebigen Wilde abischuß forbern, auch auf die Geiahr bin, daß der Bachter ben Bertrag löste — bas wäre in den meiften Fällen tein Schaben. (Auch ein Bewohner vom Landel)

Gingefanb

Wir erhalten folgenbe Bufdrift: Rauenthal, 25. Mai 1915. In Rr. 120 Ihres Blattes vom 23. Mat I. Bs. bringen Sie einen Artifel aus Namenthal, datiert 22 Mai, über den angeblichen Ausgang ber Straffache gegen die Leberrin A. von hier. Ta diese Bedauptungen größenteils der Wahrheit wider sprechen, so kann ich als Vater des bette Galifers solche nicht umerkrobert sollen. Ich kann ich als Vater des bette Galifers solche nicht umerkrobert sollen. Ich ernach um zeit Aufnahme nachiehender Berichigung: "I. Unrichtig in, das die Etagnose der deinen Aerste mit der Austagen der Schulkinder din anfgedant war. Die Kushagen der Austaber der unden dierbeit gar nicht dernähigtent, sondern das Edulachens erlotzte nach wiederholt vorgenommener gründlicher Unterluckung. Beide Derren hellen des Entagien von Ar. A. in Inseiel, bleiden auf ihren Standbunthe lieben und ind nach ibe vor der seinen leberseumm, daß die Beschle un gung des Todes meines Kindes als direkte Folge der Arfehandlung durch die Angeschalbigte angelehm sei. 2. Unterliebe des Edulgender Angelchalbigte angelehm sei. 2. Unterliebe des Edulgenden und vollerieruntig gewoelen sei. Das Segenteit wurde durch siehe Schulgengmisse und eine Reihe einwandirter Versonen besoisen. So erdielt dersehe und Reihe einwandirter Versonen besoisen. So erdielt dersehe und Keiher von Kannenthal ist üb das und Vertragen von E. R. dem Knisker von Kannenthal ist üb var und leitige Schüller gehiltere Knaber. Kor 25 Jahren wir mit solgender Widdung: "Tiese Buch wurde dem A. Auster Wildelm II. bertieben. Kannenthal, den 15. Juni 1913. ges. Burkbardt, Jehren." Herner Weitmachten 1915 von dem Hertmachten ben draven und selekt unt Genale der konten der Austerdam und Keelderen Ausenthal dem Kabeldener Alloss Auster von seinem Platurer E. Tietenbach Kannenthal, zu Beithmachten dem den eine Mehrere Beithalung: "Sum kommen Andenhalben dem der anch ihre definities Eriede gegen Gehalfen der und Beschen und Keelden der erseinen Ausen der gehalt und Schullen der erseine Beitrer Jeu gehalt und Schullen der erseine Beiteren Seine und nach Angelegender der der erseine der seiner der nicht der eine Beiter der gehalt der ersen und die gehalt der ersen Gehalfung erieben der kann des beiteren ängelichen der der der konten und der Jofef Rugler, Rufermeifter.

#### Aus Wiesbaden

Bo bleiben die billigen Spargel

Wan batte bestimmt gehofft, daß in deisem Jahre die Spargelvreise erheblich niedriger sein unkeden als sonk. Es war eine Tänichung, Tad warme Wetter der letten Tage tried den Spargel, der inasiens dat aut den Markt kommt, aber die Berise bleiben aut der unnandreitigen döhe oder werden kinklich bochgebalten. Riecht kennzeichnend ist die Juschrift ernes Kandvorts and der Brunnichweiger Gegend an die "Teut, de Tageszeitung": "Ich traufe meinen Kugen nicht, als ich die, einormen Berise las, die der Konkninnt für Spurgel sollen nicht und der einer Anders wieder auf die begehrlichen Landvorte zu schinnfen. Ich die der Konkninnt für Spurgel sollen nuch der Morgen Grund zu deben alauht, nachter wieder auf die begehrlichen Landvorte zu schinnfen. Ich die der Adherte wieder auf die begehrlichen Landvorte zu schinnfen. Ich der der Angele und die Konkervensahrit zu liefern. Ich seine Morgen Spurgel und die verdischtet, sämilichen Spargel odme Dausdordort an die braunickweisische Konkervensahrit zu liefern. Ich seine Andreweisen der Geschen der Gesche Gergel erbalten. Bemerken will ich auch noch, daß die Sortierung aber debendend peinstenen und genauer ist, als die Ware, beider Grundlagen nöchte ih noch ein großer Borteil zu erzeien. Angesührts dies die in den Berkaniskäben der Gesähee als 1., 2. und 8. Sorte grieben habe. Auch hierbei ih noch ein großer Borteil zu erzeien. Angesührts dieser Grundlagen nöchte ich mal die strage siellen; "Ber mach den Gronzel reuer?" Raad der beiliegens den Karte sind die Korte, 12 Mpur sir 8. Sorte, 4 Marl sür 1. Sorte peo Jenner.

Bur Eiernot
Der Mangel an inländischen Giern ist derens purulcharübeen, daß.
Dübmerkutter sehr Inaby ist und zu unerschwinglichen Ereisen gedandelt nird. Des Binnd Gertie boser 75 Bsa. das Binnd diese jogar 95 Bsa. Bie der diesen Bucherpreisen die Eierpreise sich stellen, kann nam sich leicht ausmalen. Allein dei Kartoisels und Absallsutter legen die

Berlangerte Berfaufozeit

Die beteiligten Gewerbetreibenben werden biermit darauf inni-merkam gemackt, daß am 8., 9. und 10. Juni die diefigen offenen Ber-kaufschellen (Läben, bis 9 Uhr abends geöffnet bleiben dürfen, und die Be-kinnmungen des § 139 c der Gewerbeordnung auf diese Tage leine Antrenbung finben.

Rotifirei einer Sausfran

Mis Bugabe gu ben Mehl- uim Speifen wird für bie fetigen fleischlosen Tage ber febr zu empfehlende Mabarber angepriefen. Diese Belegenbeit benutzen die Inischenbandler, ben Preis für diesen Artifel wieder ins Ungemessene zu fteigern. Obwohl nachweislich die Mubarberernte in diesem Jahre bester ift wie in ben Borjabren, muß jest ein um bas Dreifache höberer Breid - furs Bfund werben 25 Big, verlangt - bezahlt werben.

Freiwillige Silfafrafte vor

Wir benveisen auch an dieser Stelle auf die im Angeigenteil dieses Mattes enthaltene Aufjorderung des Areiskomitees vom Roten Areng, Abteilung d, gar Weldung den sreiheilligen dilliskräften par Berwun-

Dentiche Mergte für Bolen gefucht!

In Bolen kommt jest auf 40000 Einvohner erit ein Argt. Die deutsche Bervonliung suche deshald Aerste für zumächer 64 sandliche Ortichaften. Den Aersten wird freie Wohnung gewährt und ein Ju-schutz von 300 Mark monatika.

Bur Reichsbudwoche 29. Mai bis 3. Juni

ge langer ber Rrieg bauert, umfo mehr haben wir Dabeimgebliebenen die Berpflichtung, bafür zu forgen, bag die geiftigen und fittlichen Krafte berer, bie fich gwifchen uns und eine Belt von Beinden ftellen und und mit ihren Leibern beden, nicht ein-

ichrumpfen und berelenden; benn wie follen unfere Sohne ben großen Aufgaben, die und nach bein In gewachsen fein, wenn wir ihnen nicht Beift. Bers und halten! Ein gutes Buch vermag fie in jeder Beit Swegen wir barum, daß die tommende Reichsbucken biefe großen Aufgaben wach findet. Gute Bucher fel. lehrenbes und Unterhaltenbes, Ernftes und beiteres wie man aus bem Gelbe ichreibt, willsommen. Denn besteht allerorten, bei ben Truppenteilen wie in bei beimen, in Lazaretten wie an ber Front ein grobes Le bem burch bie porbandenen wenigen und vollfommen Schriften auch micht einigermaßen genügt wirb. 29er find Kriegobrojchitren, Traftaiden und Jugendideiten verträgt irer im Gelde ernste Bilder, die zum Nachdenten Und wie unfer großer Lebrmeister, der Krieg, uns zu n fringen erzogen und tüchtig gemacht bat, so lind wir einen vielfach angeregt worden, unfer Wiffen zu erweiten vertiefen. Das gilt befonders auch auf den Gebieten der der Katurkunde und Geschichte, gilt in hohem Rabe aber auch die Frage nach dem Sinn und Wert des Lebens und der der Uniere Bud handlungen sind in der Lage, allen Anlord

Munahme an Rindes State

buch, daß der Annahme an Kindesstatt verlangt das Kürgerliche buch, daß der Annehmende daß 50. Lebensjahr vollendet baben un bestens achtzehn Jahre älter sein unuß, als das Kind. Um ledigung von Gefuchen um Befreiung von Altersgrenzen zu besche dat der Justigminister eine allgemeine Berlügung erlassen. Aus dat der Juftraminister eine allaemeine Verlügung erfaisen. Die Entrag auf Bestätigung des Annahmevertrages noch nickt eist und insosgedessen noch nicht seine Under Standausseren Erteilung der Beiretung guständig ist, mussen die Berdering Enseheidung den dem Amtägericht vorgenommen verden, w. Begirf der Annehmende seinen Wohnsig oder in Ermangelmungandischen Wohnsiges seinen Ausenbalt oder in bestimmter seinen legten inländischen Wohnliges seinen Ausenbalt der Geständischen Ersten inländischen Wohnlige der Geständischen in Kandickt genommen werden kann, muß der Gestänfieller bei verden. Ergist isch im Laufe des Berichrens, daß ein nader iches Amtdoericht, saltändig ist, so wird die Sache an diesen iches Amtogericht, guftandig ift, fo wird bie Sache an biefes an-

Juftig:Berfonalie

Dem Oberlandesgerichtspräftbenten, Wirft. Geb. Dierjuftigen Spahn in Frankfurt a. M. ift die Genehmigung zur Annahme zwiegung bei von Gr. Majeftlit dem Gultan der Obmanen ihm verlied Wedischipe-Orbens 1. Klaffe erteilt.

Frembenanmelbung

Es find in letter Beit bei Reifen auf Gifenbabnen se Berfehlungen von Ausländern gegen die Melbevorschring ftellvertretenden Generalkommandos vom 7. Tezember 1915 gestellt worden, die regesmäßig zu einer strengen Behreiter bet betreffenden Quartiergeber auf Grund der Ziffer 3 der gordnung gesährt haben, weil diese es unterlassen hatten bon ber erfolgten Un- und Abmelbung gu überzeugen. Im reise ber Hoteliers, Bensionsinhaber und auch Bribner ; biernut noch einmal auf die Berordnung, die um ben 24. Inv. Irs. in ben biefigen Zeitungen veröffentlicht wurde, binnen

Tobesfall

hier ift in feiner Wohnung an ber Rapellenstrafe ber neval ber Kavallerie b. Langenbed gestorben.

Juni-Programm ber Aurverwaltung

nuch für den Monat Juni hat die Kurverwaltung ein Ber helichen berausgegeben, welches an Intereffenten an der Kurdens fasse sowie im Berkehrsburgan tostenfrei verabsolgt wird. B laife iswie im Berkersburean lodenfrei verabjolgt wird. Teranikaliningen sind besonders zu neuwei: Am Donnerstag, dem I Berkersburean kohentrei verabjolgt wird. Tein Kindard-Gagner-Adend: am Gamstag, dem 3. ein Sosisten am Sonntag, dem 4. ein vollstimminker Adend wir Toppel-Komen lieiner Beleuchtung des Kurgariens; am Donnerstag, dem 8. ein vonntag, dem 4. ein vollstimminker Adend wird den 8. ein vonnten Kungert; Gamstag, den 10. ein Jodann-Straus-Adend; dem 8. ein vonntag, der 11., deringt vermittags 11.30 libr ein Orgel-Frühelt ausgeschlicht den Deren Organist Friedrich Betersen und Kraus der Geise-Winkel (Sopran), abende ein Loppel-Komsert; Bingsber 12., ein Gamphomie-Konsert und Donnerstag, der 15. einer sichen Opern-Adend, der Gamstag, den 17., sit ein Wohllichen Opern-Adend, der Gamstag, den 17., sit ein Wohllichen Opern-Adend, den Gampervereinigung, unter Mitwirken Städtischen Ausverleiters und einiger Sosisten in Anstität zuwahmert der Wiesbadener Gängervereinigung, unter Mitwirken Am Gonntag, dem 18., sindet Toppel-Konzert, Dienstag, der Operettern-Adend, und Freitag, den 23., ein Kammer-Konzert zu sellichen Einstitischerisch habt; dasselbe bringt eine Wiederhaus der Gampern Beitall ausgenommenen Trogrammes des 3. Kammusseries im Korin d. 38. Für Gonntag, den 26. sit wieder ein Zu Kampert im Korin d. 38. Für Gonntag, den 26. sit wieder ein Mindage sinden täglich, an Wochentagen 11. an Sonn- und Korin 11.30 libr fiatt, Williade-Voormunde-Konzerte an der Willestigden Donnerstag, vorm. 11.30 libr. jeben Donnerstag, vorm. 11.30 Ufr.

- Kurbaus. Wir machen befonders derauf autmerffan, die regelnächigen Abonnementolongerte im Rurhause der porart Jahredseit wegen von Donnerstag, den 1. Juni ab, nachm. abends 8.30 Uhr beginnen.

Standesamt Wiesbaden

Belterben. Am 25. Mai: Postansbesser Morsins R. etcl., II.
Invalide Bilbelm Bischoff, 74 3. Schulerin Bischoffnine Biede 12 3. Rosamunde Banner ged Tounies, 60 3. Schoffer Adolf In. 17 3. Pedrer a. D. Dermann Köster, 88 3. Babette Birth ged. An 84 3. — Am 26. Mai: Lusse Grand ach Manse, 43 3. Kentart inig Kischer 80 3. General der Lavallerie z. A. Arnold von Lu-bed, 75 3. Emilie Ludwig, ged. Letichert, 71 3. Kunigunde Usie ged. Bolk, 73 3.

Rittmeister Bruhn und Frau

Rriminalroman von Rari Munomann. Autorifierte Ueberfepung. - Rachbrud verboten. 23. Fortfegung.

"Das ift michtig", fagte Frau Brubn ernft, und in ihrer Stimme lag eine überzeugenbe Kraft, die bem Brediger zeigte, bof er es wenigstens mit feiner beuchlerin gu tun batte. Die Ginfamfeit ift aber boch imftanbe, bas Gebirn ber Gefangenen berartig gu verwirren, bag fie felbft an ihre eigene Unichulb glauben.

"Ergable mir alles, bom erften Anfang au", fagte er freundlich (Er trante sich eine genügende psychologische Beobachtungsfähigfeit gu, um bie Warbibeit bes Berichtes, wenn er als gesammeltes ganges vorgetragen wurde, beurteilen gu fönnen

Frau Brubn, bie nach bem erften fcmeren Geständnisse wieber vollständig Berr ihrer felbst war, sprach langfam und

"Schon lange abnte ich, bag bie Berhaltniffe meines Mannes traurig waren, wie feine Sachen aber eigentlich ftanben, mußte bo nicht. Teim er fprach mit mir nie über geschäftliche Un-

An dem Tage, als das Feuer auf dem "Seehofe" ausbrach, ging ich am Bachmittag in die Rofffammer, in der das Feuer aller Balricheinsichfeit nach ausgebrochen ift. Rurg vorher batte ich meinen Mann in gleicher Richtung geben feben. Ich fand die Dir zu ber Kammer offen, was mich in Erstaunen verfehte. Mis ich bort eintrat, merfie ich einen farfen, burchbringenben Geruch und fuchte nach ber Urfache besfelben. Gine Betroleumflasche war gwijchen ben Steinen in ber Rolle gerbrochen Ich nahm an, baf einer ber Leute bie Flasche bielleicht oben auf bie Rolle geftellt und bort umgeworfen habe. Babrend ich bie Mabchen wegen biefer Unordnung jur Rebe ftellen wollte, fdien ed mir, als wenn fich oben auf bem Boben, zu bem eine fieine Stiege führte, etwas rubrte. Ich fragte mehrere Male "3ft bort iemanb?" erhielt aber feine Antwort.

Mir wurde gang unbeimtich gumute. Ich verlieft bir Roll. fammer, fclog bie Tur hinter mir gu und wollte mit meinem Manne iprechen. Etwa eine Biertelftunbe fpater fam Brufin gurud. Er befand fich in ftart nerobier Stimmung, und ich burfte ihm nicht ergablen, was ich geseben butte, ba ich fürchtete, bag er ben Leuten gegenüber ju beftig werben wurde, mas baufig, wenn er ärgerlich war, borfam. Er fprach babon, bag er ausreiten und einen Brief beimen wollte, und ba ich ingwischen meine

Augst vergessen batte, ermunterte ich Um biergu. Er ging fofort auf meinen Borfchiag ein und bat auch im Berhor andgefagt, bag ich ihm geraten babe, fein Biech fattein gu faffen.

Einige Stunden fpater fumb ber gange Sof in hellen Flammen. Die eben genannten Einzelheiten, Die ich anfänglich gar nicht beachtet hatte, formten fich nun bei mir ju einem bestimmten Berbacht, bas Brubn felbft bas Feuer angelegt habe. Gein ganges Benehmen por und nach bem Brande beftarfte mich in meiner Ahnung. Er berbiente afferbings bireft bei bem Branbe nur wenig, wir hatten aber aus besieren Beiten und Erbschaften eine gange Menge Kostbarkeiten, Silberzeng, Gemalbe, ein bebeutenbed Beinlager und vieles mehr, bas Bruhn ionit niemals freihandig bertauft hatte. Das erhielten wir leiblich gut beiahlt, und mein Mann batte, was far ibn bie Sauptfache war, wenige Bochen nach bem Feuer eine nicht unbebeutenbe Gumme baren Gelbes in Sanben. Ich mertte benn auch balb, daß unfere Berbaltnife fut, beiferten, und bies befrartte gleichfalls meinen Berbacht und ließ ibn bis jur Gewindeit fleigen, als ich erfuhr, bağ ber Richter auf Grund feines Berbors Brubn verhaftet hatte.

Ginige Male im Laufe ber Jahre batte ich bas Bort auf ber Bunge, bas eine Erffarung bringen folite. Zebesmal für itete ich aber eine Aussprache, und die Babrbeit, die möglicherweise unfer Jufammenleben für immer vernichtet und mich gur Ditfculdigen gemacht batte, blieb verborgen."

"Du batteft beriuchen foften, Die Erfenntnis ber Babrbeit

zu erreichen. Das hatte vielleicht manches Migverfrandnis gefont." 3d burfte nicht. 3d war meiner Sache fast licher, und als bie Radricht, bag bie Untersuchungstommiffion geschieft werbe, und erreichte, wuchs meine Bermuting jur volligen Gewindett, namentfich als ich mertte, daß auch meine Tochter inftinktib ihren Bater im Berbacht batte."

Bie fürchterlich muß biefer Geift bes Argmoints gewefen fein, ber auf eurem Saufe faffete und eure Gemater g fangen bi it "
"Ja, er war fürchterlich. Er fam aber erft bann gur vollen Entwidlung, ale ber Rriminalrichter fich in ber Gegent jeigte."

Ter Prediger fprach lange einbringlich mit ber Befangenen über biefe Tinge, und er fam nach und nach ju bem Schluffe, bağ er es mit einem ehrlichen Geftanbniffe gu tun batte. Sein Ton Frau Brufm gegenüber veranberte fich barauf unmerflich Schritt für Schritt, bie er fie fchieftlich mit "Sie" anredere.

"Bie famen Sie aber nur gu bem Entichluft, Die Schufd auf fid su malgen? Einen fo fchicffalsfcheveren Gebanten fagt man both nicht offic gewichtige Grunde." Tie hatte is andi's

"Welches waren benn Ihre Grinbe?"

Erfrens wußte ich, bag Brubn, ber ein febr chofert Temperament bejag, eine langere Sait nicht ertragen bie murbe ihn im Laufe turger Beit vollftandig gebrochen bi Jebesmal, wenn er einer Erfranfting wegen ans Bett ober and Jimmer gefesselt war, gebarbete er fich so ungebuldts so erregt, bas es nicht mit ihm auszuhalten war. Dur mid bie Einsamseit nie etwas Abschreckendes gehadt. Im Gegen betrachtete ich es oft als eine Art Rube und Erhofung. Die andern in Gesenschaft fuhren und ich zu daufe bleiben du 3d mußte baber, bag ich bie Strale, bie einer folden Gelbitans tolgte, überwinden würbe." "Sie hatten aber noch andere Brilinde, fagten Gie?"

"Ja, wenn Bruhn verurteilt worden ware — und war davon überzeugt, daß ein Mann, wie der Kriminalti Thingstedt, ibn zu einem Geständnis gebracht bätte — so w "Serboi" ganglich bem Berfall anheimfallen. 3ch allerbinge meine Bilicht auf bem Sofe tun, von bem eigent tanbiririfdailliden Betriebe hatte ich aber feine Abnung gweite Gebaufe wur, dan wir, wenn Brubn ber Tatet wahrldeinlich bie Berficherungsfumme guruchabten mußten. biefes blirfte trop unferer beubigen, befferen Berhaftnife febr fchwer merben."

Der Gebante war moralitch febenfalls ftrafbat. Tas weiß ich, und deshalb befläge ich mich auch nicht

meine Strate."

Linie meines Kindes wegen, balt ich bie Schuld auf mich fuhr Frau Bruhn fort. 3ch fab ein, baß mein Geftanbnis Gitein ber Babrbeit fur fich hatte, ba ich angeben fonnte. bas Feuer entstanden war. Da ein Mann wie ber Arin ridter meiner Erflarung feinen Bweifel entgegenfente, ftiet Annahme gur festen lieberzeugung, bag Bruhn felbit es g war, ber bas Teuer angelegt hutte, denn ich hatte in 10 wie moglich verfucht, gerade bem Geftanbnife vorzugreifen er ablegen würde. Satte man ihn aber verurteift, fo mit Schande in noch boberem Grabe fiber bie Familie gell Best fonnte er mit freier Stirn unfere Tochter in bie Belt ! führen. Er hatte einen guten Ramen und mar fehr sobald die wirfliche Schuldige gefunden war, wirde et mit boppelten Ehren empfangen werben und fein mal Name wirbe auf die Tochter übergeben, die baun and hande batte, ben Mann zu beiraten, ben fie liebt und von fle geliebt. Sie fennen ibn. Ge ift ber Gobn bes Oberften (Bortjesung folgt.)

perfete Stellor Mout sobieni ng bei: uno. e ecoff einen Danbu galler. Boria of the Mug den Mit

mow

eme ide es eric e bes 4 aut f igte fo # HRT. en find ellfung? Stuata-4. Ung 2900, und MIRT. ME. 568 at Wick minurt grung Sur Fr Munge u, aliga 51. Son

Einnahn merbeit er To 2445. m Wefc Derr en, bag e Enti e Eingh 40-6 merben m 30 c merbeat Wer 20 i: in 15

bas Sar

murben dondinio. eite Ber mittelun gams D

fer San

Genehm

mitrage Ben Sor the Liefe e, madio \$ 000 B triamin Des toe n bie R mg berich en erübt canifatio mifeauftr fußftein Lief tichloffen

em: 3. Beniro di unb t und wi mitaliel em, Bud ber bie midded b n. Tui nr fich i geteiln inter er Lanbi tteilung griege rt babe. treches

bieraber Rlage g Meuft BEIT THOO ittelper uts mich perfam te in be Sefolge ie im 80 seben e tile bon Axitticher n, Kiji

Rotin omit bir 21

ed: Gdr Zusienpla Epercia Barbo Dogbeit

unb Marie Mai 1516

n Aries er jeber and at m nd tota du abe aber a mub ber n en Anforda

Bürgerliche det baben sied tund. Um de on an bries Recoccent bestimmten bestimmten n bicles and

fenbahnen be-Devor diriffer sember 1913 ngen Sein Biffer 3 ber rifent hatten eugen, Im i h Brivater

Annabus und

ren ibm berter

lenitrafie ber a

ben 24. Inc

urbe, Hugen

nng er Kurband-wird. K rotag, bem l rigefeifenheit und Frau t; Bfingfin in Boblin Minwichn nöficht ga remötag, bu meet su m t ber Kodstin n- und Heur der Ediffeln

ber borgett nen

betwine Bled offer Abel I Birth geb. 3. Meniner mold bon Le tunigunde U lehr diolenis

ertragen ! gebrochen be Bett ober ungedutbig : Dur mid 3m Gegen Erholung. en Celbitani

ten Gie?" ire - mm Rriminaltin en. 3d fo bem eigenth e Ahnung Der Tater en mugten. erhältniste B

itrafbar." auch nicht a

ndern in fi auty mid mid deftanbme a ben femmte. ber Arimi atte ja jo rangreisen it, fo mit rific gefor ic Belt be r febr re hrbe et 1 fein matel ann and t umb post Oberiten Se

#### mdwerkskammer Wiesbaden

Biesbaben, 29. Mai 1916. bem Borfibe bes ftellvertr. Borfibenben, Beren Burd-fand beute im Mathanssal bie 24. Bollversammlung verfofammer Wiesbaben ftatt. Die Kammermitglieber

Stellvertreter, find nabesa vollzählig erschienen; bem sichuft sehlten an der Bollzahl fünf; Ginberufungen abienst ließ die Lüden entsteben. Als Gafte wohnten beit Berr Stabtrat Meier als Bertreter ber Stabt und berr Rommiffionerat Jureit-Grantfurt. Der e eröffnete bie Gipung mit einer Begrufpung ber Ereinem Dimmeis auf die Kriegszeit mit ihren Folgen bandwerf und ichlieft mit einem breifachen "Soch mifer. Dierbei ereignete fich ber für jepige Zeit etwas Borfall, bag ein Mitglied fich beim Kaiferhoch wohl nemlichfeit" nicht von feinem Sipe erhob. Berr Stabtiberbrachte Griffe ber Stadt Biegbaben. - Die ge-Angelegenheiten waren rafch erlebigt. Die Bablen den Ansichusse (für Lehrlingewesen, Rechnungsansichus, seusschus und Genoffenschaftswesen), erfolgten ver Aftla-Erfolgte die Wiederwahl der "Alten". Die Jahl der bes Ausschusses für Genoffenschaftswesen erhöhte man ent sieben: Die Borleming der Jahredrechnung für eigte solgende Endschlen: Einnahmen: Mt. 101 440.17, n. Mt. 87 754.39, lleberschung: Mt. 13 685.78. Bei ben en sind verzeichnet: Beiträge der Gemeinden Mt. 43 972, rüfungsgebühren Mt. 7929, Meifterprüfungsgebühren Stonts- und anderweite Bufchuffe für Gewerbeforderung ist AnAusgaben find verzeichnet: Entschäbigungen für Bor-And Angaben find verzeichnet: Enischebigungen für BotDandwerfsamt Frankfurt, Gelellemunsschuß und KassenKand, Kerlebosen und Tagegelber für Botsversammlung,
und Ausschußsthungen. Tienstreisen Mf. 3370. Bem Mf. 19590, Beamtenversicherung Mf. 1642, Bürokl. 5684, Portis, Druchachen, Bücker, Presse (Dandunt Wiesb. 300, Kass. Gewerbeblatt Wiesb. 900, Gewerbedankfurt 500) zul. Mf. 5743, Gesellenprüfung Mf. 6909,
rüfung Mf. 1142, für Dandwerfer Fortbildung Mf. 1165,
um Förderung des Dandwerfer Fortbildung Mf. 1165,
um Förderung des Dandwerfe (Cahofungsbeim Trabenken, allgem. Gewerbesörberung usw. (Kriegbanteibe 12 545),
voll. Sonsinges Mf. 5602. Auf Antrag d. Rechn. Brüst. (Met.
Met Sander, wird die Rechnung genehmigt und Entsalung fer Ganber, wird bie Rechnung genehmigt und Entfaftung Genehmigt wirb fobann ber Saushalteblan für 1916. Sinnahmen und Ausgaben mit Dit. 67 800 abichließt. merbeitragen tommen gur Erbebung 12 1/2 Brog. ber Geger Sas Gefamtvermogen ber Rammer beträgt beute

m Weschäftsbericht für 1915 erftotiete ber Sunbifus ber berr Sunbiverorbn. Garoeber. Demselben war 3ll en, bal ber frieg bon ber Kammerverwaltung eine ftart nen, daß der Krieg von der Kammerverwaltung eine fatt ine Tätigfeit gesordert hat. Insgesamt waren 75 000 lie Eingänge zu verzeichnen, die täglichen Besucke erreichten abl 40—50, Telesongespräcke mußten etwa 50 pro Tag werden Wesellenprüfungen wurden rb. 900 und Meisterden Do abgenommen. Die Bahl der Innungen hat sich mmerdezirt um drei erdöht; Gewerbebereine werden 144. Der Krieg brachte eine starke Berminderung der Lehreilt in 1914 um 700, in 1915 rund 1100. Gut entwicklich das Handwertsamt Franksurt. Auf dem Genossenschaftige wurden weitere Fortschaftigte armacht. An der Lebendmurben weitere Fortidritte gemacht. An ber Lebens-eforgung bat die Kammer tätigen Anteil genommen. ete Bericht bes herrn Synbifus Schroeber handelte von mittelung bon beereslieferungen. hierin bat bie gang Dervorragenbes geleiftet; es wurben für insgefamt

7000 000 Wart firage für ben Kummerbegirf vermittelt. Daran waren ten Sandwerfszweige beteiligt Zuerst trat bie Kummer die Lieferantin auf, später war ihre Tätigkeit eine ver-e, nachbem sich einige Lieferungsgenossenschaften gebilder Es wurden 3. B. abgesiefert: 500 Proviantwagen im von 748 000 Mark, Unisormstücke im Gerte von 1 483 000 5000 Felbmuben im Werte von 81 000 Mart. Durch bie effammer gelangten rund 4 000 000 Mart jur Ausgah-Des weiteren behandelte Dern Schroeber in einem britten in die Kriegsbilfataffen, die zur Binderung der wit geschaffen wurden. Bir baben wiederholt über diesemg berichtet, so daß sich bente eine Wiedergabe der Ausnem erübrigt. An der Gründung ist der Stoot und der Beerband mit je 1 Willion Warf beteiligt. — Schließlich
er der Serr Syndifus noch über die Gründung einer "Zentranisation der Handwerfskammern zur Vermittelung von
ersfängiträgen" in Berlin. (Käderes hierüber siede vei Arere "Soziales" in vorl Kr.). Die Zentrale in Berlin bisbet bifftein einer Organisation bes Sanbwerts in folgenber 1. Lieferungs-Genoffenschaften in Gemeinde und Ctabt; ichioffen an die G. m. b. D. bei ber Sandwerfstammer ben: 3. Busammenschluß ber 58 preuß. Dandwerfstam Bentrale in Berlin; 6. Jusammenschluß ber preuß., banr., b. und bab. Kummern in der Meichszentrale Sannover.

lasführungen werden mit großem Interesse entgegengemund wird dem Reserenten bierfür der Dank durch & an ke-

II. - In einer angeschloffenen Diatuffion berichten bie maiglieber Feger-Ronigftein, Rlein-Biesbaben, Raltwafferen, Buchwald-Granffurt, Clemm und Kommiffionerat 3 u-Sher die Lage im Sandwerk. Es war kein erkreuliches belches da gezeichnet wurde. Wan hörte von geschlossenen Din, ruinierten Erikenzen, meisterloßen Lehrlingen usw. var sich darin einig, daß nicht nur die Kriegsbeschädigten begreiellnehmer einer Umerstützung bedürfen, sondern auch deine der Front fämpfenden Handwerksmeister.

Ett Bandtagsabg, Kammermitglied Weils konnte die erfreuett Bandtagsabg, Kammermitglied Weils konnte die erfreu-

Meilung machen, bag ber Minifter im Abgeorbnetenhand Ariegogeich abigten, bie weitgebenbfie Unterftubung ert babe. Es werbe auch ben bedrängten Dandwerfemeistern werben; die Dandwerfstammern werden fich noch gut-tierüber äußern mulien. — Zum Schluffe werden bann Ringen aber Submiffiondunterbietungen borgetragen, Menherung fällt: bie Regierung und andere Beborden en noch immer bas Pfufdertum gu biel! Begiglich ber nittelverforgung fallt der icone Sab: Auch die Meiger und nicht mit Glaceebanbichuben angefagt! - Rach ber verfammelte ein gemeinlames Mittageffen die Kammertin ber Meier'ichen Beinftube. Ale Chronift mollen wir efolge folgen laffen, bamit man noch in fpater Beit erin zweiten Jahre bes englischen Ausbungerungskrieges baben ein handwerfer Jestrsten ausgesehen hat. Es gab, eise von 3 Mt. vro Gebeck! Subve (Fleischrilbe), Franklürsichen mit Kariolielsalat, Kalbsbraten mit Gemüse und in, Role und Butter. - Bon einer Rot alfo feine Spur!

#### Briefkasten

Und Leutnant T. B. In vorliegender Mr. veröffentlichen Rotig betr. Abortion eines Kindes. Wir verweisen auf die mit bie Anfrage erlebigt fein barite.

#### Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner-Fürforgeverein ed: Edus und Rettung ber gefährbeten manniiden Jugenb. Quienplas 8. Sprechtunben Zienstag, Donnerstag u. Samstag: Wachmittag von 6-7 Ubr.

Atverein (Rafino). Mittmod), abends von 9 Uhr ab:

Bufammenfunft, atholiterfefretariat und Bolfs-Dobbeimerftrage 24. Arbeiterfefretar Rnoll aus Maing balt

und Samstugs Sprechftunden von 4-7 Uhr. Barienverein. Mittwoch, den 31. Mai, von 3-5 Uhr: Den. Um vollzäbliges Erscheinen wird gebeien.

#### Auszug aus den amtl. Berluftliften Mr. 533 und 534

Referbe-Infanterio-Regiment Mr. 80. 3dmibt, Rarl (Breitbarbt) fem.

Sanbwebr-Infanterie-Regiment Rr. 80. Schönmener, Georg (Biebrich) fons.

Infanterie-Regiment Mr. 114. Boffer, Jojef (Saufen a. b. A.) bish. vermift, g. Tr. gur. Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 118.

Gefr. Johanned Schardt (Sintermeilingen) vw. - Hartgen, Albert (Miblibach) lviv. — Muth, Franz (Fifenbach) lviv. — Schoth, Belbelm (Kiebertiesenbach) bw. — Schlemmer, Joh. (Blabernteim) geiallen.

Infanterie-Regiment Mr. 161.

Labonte, Josef (Weenshaufen) Iviv. Mejerbe-Infanteric-Regiment Mr. 324.

Korffchmidt, Wilb. (Diethardt) fdin. vm. — Winfel, Wuh. (Burg) vw. — Dietrich, Karl (Hallgarten) fciw. vw. — Enders, Beter (Hochbeim) fciw. vw. und in Clefglich. — Engelmann, Sebastian (Reudorf) lvw. — Biedin (nicht Bichu), Ferdinand (Oberrad) bish vermißt, in Geigich.

Referve-Jager-Bataillon Mr. 9. Objag. Frip Kungler (Freiendies) low., b. d. Tr. Bionier-Regiment Rr. 24. Mbt, Blobert (3bftein) bish bermift, in Gefgich. Raiferliche Marine.

Bulch, Wille, Seel. b. Lbst. (Anssau) tot. — Ernft, Joh., Scef. b. R. (Gerolftein) luto.

Inlanterie-Regiment Raifer Bilbelm Rr. 116. Lenkel, Albert (Mandeln) gefallen. — Retler, Josef (Ab-mannshaufen) gefallen. — Theis, Josef (hellenhahn) low.

Infanterie-Regiment Rr. 173. fitifs. Theobor Rubolph (podiff) gefollen. Belbartiflerie Regiment Rr. 63.

Boll, Igmis (Glorsbeim) low., b. b. Ir. - Schmidt, Boief Camp) gefallen.

1. Bionier - Bataillon Rr. 2L.

Gefr. Jafob Solgamer (Dberrab) bish, vermift gem., gefallen. Erjas-Bataillon bes Bionier-Bataillons Ar. 91. Rromboch, Chriftian (Bengert) inf. Krantheit geftorben. Bionier-Rompagnie Mr. 241.

Molitor, Karl (Kirborf) an seinen Wunden gestorben. — Russ, Albert (Emmershausen) lvw. — Bewel, Balthasar (Filsen) leicht dw. — Stamm. Reinhard (Dunbstall) an seinen Bunden ge-korben. — Stamm. Jacob (Griesbeim, Höchst) lvw. — Meuer, Benebift (Rubesheim) gefallen.

#### Literarisches

\* Dom ka pellmeiker Monsignore Gukav Schweitaer. Ein Ehrenkranz, niedergesest von Ronkignore Ar Karl Maner.
Superior und Erzbischöft. Geißt. Nat. Prestderein Freidung i. Ar.,
G. m. d. d. — Euckav Schweizer ist durch eine vierkinnnige BolatResse und einige Gelegenheits Kommolitionen sat fierdliche Anstitute
und köherliche Anstalten wohl weiteren Kreien bekannt geworden,
sein Kame hat in der musikalischen Welt einen guten Klang, wenn er
auch die Bedeutung seines Brüders Johannes, desten Lieder und Mellen
vielsach Gemeingut der katholischen Kiedenköhre und des falholischen Boiks
penorden sind, nicht erreicht dur. Er war vielmehr eine mackante Personlichkeit in Ald-Freidung, ein tücksiger Trigent, unter besten Leitung der Freiburger Towader einer der anexfannt besten Dentschlands wurde,
ein Melber und der Orges, wie im Spiel der Etreicknistummente. Monssignore Tr. Katzer wärdigt in seinem gesällig ausgekatteten Schwischen
den jüngst Verhordeisen als Mensch und Klinkler, und dat mit seinem
gut gezeichneten Lebensbisch den vielen Freunden des verkordenen Küntlers und Briefters sicherlich eine Freude dereitet.

Die erste katholische Mobenveitschrift Deutsche lands haben die Berufsbeganisationen der jeldikändigen und unselbskindigen Deutscher Deutschlande belbolischer Bereine erwerdstätiger Frauen und Mödehen Deutschlande betwaßgegeben. Sie ersdeint nuter dem Titel "Die Weisberin" und liegt bereind in ihrer salsten Ammunes vor. Reben der Bertreiung der deutschen Modeninkressen und vorristischem und vorreichtigten Sinne dien besticken und erkeitstischen und vorristischen Generalen Sieden Bertreitung der Standebinkressen Wedeninkressen der Einsbedinkressen der Dandtweiserung der Wittelftandes. Diese Musikrierten Redekunftlichter erkreuen sich trop ihres furgen Bestebendschan großer Besiehelbeit. Die vorsiegende Munmer 6 enthält die von dem genannten Verdande fürzlich en den Winfilter für Handel und Ceiwerbe gegengem. Eingabe um Köstellung der gunehmenden Wisskinde in der Vehrlungsbeltung. Die grundsähliche Stellungunghme der "Weistern" vor Landboerfertungenzaume und der deutschen Rodeslierbungen find der Pertingsbaltung. Die grundlagliche Erellungnahme der "Meisterin" zur Sandwerkertungenschung und den deutlichen Modeleitredungen lind in der von dem Berdende berausgegebenen und vielverlangten Broidzier-"Deutliche Wode und Dandwerkerin" eingesend erdetert worden. (Breid ich Big., zu beziehen von der Berbandsgentrale, Berlin, Kalferikr 37). Die Mitglieder der genannten Dandwerkerungenanisationen erhalten die monatlich erickeinende "Meisterin" gralis. Für Kichtmitzlieder losset das Jahresedomerment 4 Mark.

das Jahresebounement i Wark.

Die Dauptiheorien ber Bollswirtscheltslebra auf beginnengeschicklicher Erundlage. Bon Projestor Tr. C. Spanni L. Anlege. 156 Seiten. (Bissenschaft und Vildung, Band L.) In Peinenbond 1,25 Wk. Berlag von Quelle & Never in Peinsia 1916. Es iehlie und dieber eine Tarstellung der Daupitheorien der Belfdichtlicher Balis. Ueberand glücklich det der Berlagier die uicht leiche Anlgabe gelöd. An die Behandlung der eingelnen nationalöbonomischen Gusterung der Anderstellung eine eingebende Erschuerung und kristliche Erchterung der Ibeorien an, wobei keid die gegenwärtigen Febren der Bissenichtst vermitret werden. Indem so aber die nationalöbonomischen Anishauungen in steid underlicher historischer Beseichtung vorariährt werden, ihre hervorragendlen Besterter ielbst au Werte kommun, ihre wahrliche Bedeutung bervorratte werde des Indersiedes des Sciers aufs böche angewest. Int diese Werde wird die In Arterseiches und untwerfallstischer, am Nauerrecht der Gegenstag individuationalistischer und untwerfallstischer Aussachungslehre, der Bereitengen Gewenden und Välzeriehre, der Nauerrecht der Gegenstag individuationalistischer und untwerfallstischer Aussachungslehre, der Vergellung der Vergenstage, der Vollagen der Vergenstagen und der Vergenstagen und der Vergenstatzerie, der Lieden Vergenstatzerie, der Lieden Vergenstatzerie der Vergensche Untwerfen der Vergensche Vergensche Uniform Vergensche Vergensche Uniform Vergensche Untwerfen der Vergensche Vergensche und unsanzeiten Vergensche Vergensc mifden Literatut und wird auch in feiner gweiten erweiterten Auflage viele

Ben dem bereits lurz von uns angeflindigten großen Werf: "Die Delden des Eisenen Areugest von uns angeflindigten großen Werfe. Die der Delden des Eisenen Areugest von der der Verlag, Bereich von Ben Gifernen Areuges und dem dem den Beder allen Arägern des Eiserun Areuges und dem deutschaft Buddithm Sobieten Wages Greinig Bederichtellerische Beitrag von Hauptmann Woller Bloom, Wages Greinig, Audolf Person, Dauptmann Felix Vermann und Audolf Breiber geben interessante Troben des Artes Ueber den in Auslicht genommenen Kildschmus orientieren wertvolle Linfderische Arbeiten von Hand Geberd, Hang Genommenen Kildschmus orientieren wertvolle Linfderische Arbeiten von Hand Geberd, Genommenen von Boudard, Wag Budwerer, Band Casberg, Franz Christophe, d. A. Biet, Emit Liebermann, Georg Schoebel, Fris Schoen und Alfred Schwuz Besonders preistoerte Taten und Trobge einzelner Aegimenter sinden auch, was eine bilische Bereicherung des Verles derrielle, ihre musselleitäte Werdschung, undem — wie die melodisse Brobe der Komposition eines Dersoglann Schwieße von Bogmail Jepter beweist — die Bertvaung einzelner Maridkieder vorgesehen ist. Ter nach Korm und Indeit gleich reisvolle Troipest erweit für des batrietische Werdelle Troipest erweite für des batrietische Bereichen Erweiten Erweiter für des batrietische Bereichen Erweiter Gesten Erweiter für des batrietische Bereich bei besten Erweiter Erweiter erweite für des batrietische Bereichen Erweiter Erweiter für des batrietische Bereichen Erweiter Erweiter der Bereichen Erweiter der Bereichen Erweite Bereichen Erweiter Bereichen Erweite Freihe Bereichen Erweite Bereichen Erweite Bereichen Erweite Bereichen Erweite Bereichen Erweite Freihe Bereichen Erweite Bereichen Erweite Bereich Bereichen Erweite Bereichen bie beiten Erwartungen.

Biener Mobe". Das soben erschienene dest sest ben Warnrut noch Vermeidung der Swisserschung in die Tat um, in-dem es Modelle bringt, der dem nam 1-1,5 Meter Stoff ersparen kann. Tadei sind die Meider modern und geschmadtvoll. Ran abonniere die "Bisener Mode" in seder Buchdandtung oder direkt beim Berlage Bien, 18/3, Gumpendorferstrass 87, zum Preise von A Kronen (3,50 Mt.)

#### Ronigliche Schaufpiele.

Biesbuben, Dienstog, ben 30. Mai 1916. 150. Borfteffung.

Bei aufgehobenem Abonnemen.

Mona Lifa Oper in 2 Mien bon Mag Schillings. Dichtung bon Beatrice Debeth. 3n Seene geseht von Berrn Ober-Regissent Mebus.

. Berr be Garmo . Bri., von Granfeit a. G. Berr Magaarb-Deftrig a. G. Ein Frember . nersier Francesco bel Giocondo
Biester Tumoni
Rester Arriga Cholyedi
Biester Aleifia Deneventi
Bester Aleifia Deneventi
Bester Majoline Bedruggi
Bester Majoline Bedruggi
Bester Majorine be' Galviati
Stema Mioratia, Guttin des Francesco. herr be Garmo herr Gdarb herr Fabre herr hon Schend herr bon Schend Detr Migaart-Detrig & M Bri. von Granfeit a. G. Frau Friedfelbe Geau Rromer Bel. Dans Monn Gineves, ab Alin Rocen Dianors, Françescod Tochter aus erfter Ebe Biccarba, Jose ber Missis Firebolifia

Die handlung fpielt ju Glorens. Enbe bes 15. Jahrhunberts; bas Mufifalifche Leitung: Bere Brofeffor Mannftaebt. Spielleitung: Dere Dberregifieur Mebus.

Die Turen bleiben wahrerd ber mufifalifden Ginleitung geichloffen, Rad bem erften Aft tritt eine Baufe von 15 Minuten ein, Anfang 7 Hhr. - Enbe 9.30 Hhr.

Mithosch, 31. Ani (Ab. C): "Ter Politilon von Lonjumean". Tonnerstag, 1. Jum (Ab. D): "Die Jüben". Breitag, 2. Jum (Ab. D): "Die Jüben". Anftalt. Justice Benefis per 1916: "Der Kölderipenstigen Silmung". Semstag, 3. Jumi: "Carmen". Countag, 4. Jumi: "Carmen". Countag, 4. Jumi: "Im breißen Rößt". Tienstag, 6. Jumi: "Borabend): "Tas Stheingold". Wilmood, 7. Jumi: abends 6.30 libr (1. Tag): "Die Balfüre". Breitag, 9. Jumi: abends 6.30 libr (2. Tag): "Gestierbämmerung".

#### Residenz. Theater.

Biesbaben, Dienstag, ben 31. Mai 1916. lrig! Beubert! Buntgigerfarten gultig! Wugenblarten gillig!

Die selige Ergellenz Duftspiel in brei Aften von Rubolt Breiber und Bes Walther Stein. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 9.30 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Eldiplele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bom 27. bis 39. Mei : Lobernbe Flammen Schaufpiel in 3 Miten. Abam wo bift Du Luftfpiel in 2 Alten.

Rurhaus zu Wiesbaden
Tienstag, den 30. Mai, podenitags 4 Uhr: Abonnements-Konzen
des Städrischen Aurordichers. (Peitung: Dere Derm. Irmer, Etädt.
Kurlavelimeider.) I. Narimemarich (R. Tdiele); L. Duvertüre zur Oper "Tramaia" [G. Berd); I. Gavotte und Menmett im alten Stils
(D. Hofer); 4. Kantosite and der Oper "Figuros Dochgei" (B. A. Mozart; 5. Mehodie (E. Bembeuer); 6. Duvertüre zur Oper "Bodisch" (P. Cherubini); 7. Betweurt and "Ter Rogelbändler" (C. Beller); 8. Uniere Garde, Marich (R. Hörster). 2. Abonds 8. Uhr:
Abonnements-Konzert des Städtischen Kurorchiers. (Peitung: Derr Karl Scharicht, Eudet Mujikbirektor). I. Duvertüre zu "Ton Juan" (B. A. Mozart); L. Serenade in Kauf (R. Boltmann); 3. Camerture zu Collin's "Corbolan" (L. d. Boethoven); 4. Siegtried-Adoll (R. Bogner); 5. Mbanfodie Ar. 3 (B. Svenden); 6. Undarte contabile B. Tichailewold); 7. Krönungsmarich and "Sigurd Jorjaffar" (E. Grieg).

### Umtliche Bafferftands-Rachrichten

| Rhein  | 30. Kitai un Wel                         | Main   | 80, 270 1            | 23. Utat             |
|--|--|--|----------------------|----------------------|
| Wabshut  9ehl.  Regan  Remandrint  Remas  Remis  Rainty  Bingen  Gaith | 1.36<br>1.54 1.53<br>- 2.30<br>2.70 2.53 | Lidasteniung.<br>Lidasteniung.<br>Olcohe Beeinheim.<br>Kranthut<br>Rojtheim<br>Reckar<br>Wimpfen | 1.21<br>2.33<br>1.20 | 1.20<br>2.29<br>1.21 |

#### KURSBERICHT

#### Gehrilder Krier, Bank-Geschült, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

| New Yorker Börse  | Ja. Mar   | 26. Mal.  | New Yorker Börse | 24. Mal   | 25.Hal   |
|---|---|---|------------------|---|--|
| Eisenbahn-Aktient Atch Top. SantaPée. Raitimore d'Oble. Canada Pacific Cheaspeake d'Oble. Chic. Milw. 5t. Paule. Denver & Rio Gr. e. Erie let pref Illinois Central c. Louisville Masabville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk Western c. Northern Pacific c. Pennaylvania com. Reading common. Southern Railway c. Southern Railway pref. Union pacific com. Wabash pref | 92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub><br>130.—<br>63 <sup>1</sup> / <sub>8</sub><br>99.—<br>15.—<br>38 <sup>1</sup> / <sub>8</sub><br>103 <sup>1</sup> / <sub>8</sub><br>180 <sup>1</sup> / <sub>8</sub><br>4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub><br>125 <sup>1</sup> / <sub>8</sub><br>113 <sup>3</sup> / <sub>8</sub><br>133 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> | 54.—<br>103.—<br>128.—<br>41,<br>126.—<br>1187,<br>57%<br>102.—<br>100%,<br>23.—<br>65.—<br>139%, | Betlehem Steel c | 561/-<br>1000/-<br>1127/-<br>851/-<br>1281/-<br>172.—<br>671/-<br>847/-<br>1161/-<br>1051/-<br>93.—<br>88.—<br>93.— | 571/<br>101<br>1121/<br>458<br>541/<br>458<br>117<br>1051/<br>901/<br>901/<br>93<br>93 |

#### Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

| telegraphische Auszahlungen |  | 28, Mai .**   |   | 29, Mai  |   |   |
|-----------------------------|--|---|---|--|---|---|
| New York                    |  | 1 Doll.<br>100 ft.<br>100 Kr.<br>100 Kr.<br>100 Kr.<br>100 Fr.<br>100 K.<br>100 Lei<br>100 Levs | Geld<br>5,17<br>223,50<br>161,25<br>161,25<br>161,50<br>103,62<br>69,80<br>86,25<br>78,50 | Brief<br>5.19<br>224.—<br>161.75<br>161.73<br>161.—<br>103.87<br>69.93<br>88.75<br>79.53 | Geld<br>5.17<br>223.50<br>161.25<br>161.25<br>161.50<br>103.37<br>69.80<br>86.25<br>78.50 | 8rief<br>5.19<br>22.6.—<br>101.75<br>101.75<br>162.—<br>103.62<br>60.90<br>86.75<br>79.50 |

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Raichabast-Gir-Keats An- und Verhauf von Wertpapteren, soweti gieleh an unserer Kasse, als sun durch Ausführung von Ebreensuffrägen. Vermietung von feuer- und diebeseicheren Panzerenbrankfischeren Kündeleicheren Anlagespaptere an unserer Kasse otets verrätig. Caupenshagen Benegung – Verschüsse auf Wertpaptere. — An und Verhauf aller zusätziglichen Enstnatun und Gelüseren, sow Ausführung aller übrigen in das Baukfatt stansblagendes Goschife.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Ceupons (gretempelten und ungestempelten).

## Unnahme=Stellen:

Follor & Gocks, Webergaffe 29 Heinrich Giess, Rheinstraße 27 Jacob Levi, Kurhausplan 1 Chr. Limbarth, Gransplats 2

vereinigt mit Jurany & Hensels Nachfolger Carl Pfeil, Große Burgitraße 19 Heinrich Roomer, Langgaffe 48

Heinrich Heuss, Kirchgaffe 40 H. Kraft (Oskar Bürger), Markiftrake ( Moritz & Münzel, Wilhelmftraße 58 Gisb. Moortershäuser, Wilhelmstraße 6 Schellenberg'sche Buchhandlung, Kirdgeffe 1 Arthur Schwaedt, Rheinstraße 43 Ed. Voigts Nachfolger, Taunusstraße 28.

Bentral-Romitee des Deutschen Bereins vom Roten Kreuz

Der Magiftrat der Refidenzstadt Wiesbaden. Abt. III des Kreis-Komitees vom Roten Kreug. Der Wiesbadener Buchhandler-Berein.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoff

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Rer Entr

e Borgi

ben, bie

ift both

abent, Buen

-Wriether er Beit

rberband

fallen. G

e made b

Erupbe n feite

in biefen

griednifd

ber Lage

anbere

febt an t

erben, t

9000

elt, als

Der B

Itige :

bie Res

Unter bi

merband ten bie @

be. Dem

Bulgare

panye Si

Bulgaris then foge Sambel a

unbegre inbige ge

meripolt to

Mbergen

bon Eng

twos be

founte 1 te beme

mit 99

Bhipelen

Irriveile Hisoger

er Bebe

manie

Hen ber

t em fid

mbeumo

Meifde

Diplom

m bie Q BOILT MALE

d unbeac

mur be

belsbert

unions 1

miltti

miffen **医** 证

drijebe. mifi fta

baben

linb in

Bein

E Statfo

mer b Striffich! ou, for n OR RESTO

Reuter enb aufe



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, gute Mutter, Großmutter. Schwiegermutter und Tante

# Frau Gertrude Reisenbac

geb. Mardner

versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 71. Lebenslahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Tellnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: M. Reisenbach.

Eltville, den 29. Mai 1916.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 31. Mai, nachmittags um 3.30 Uhr, statt Das felerliche Totenamt ist Samstag, 3. Juni, morgens um 630 Uhr. Man blittet von Belleldsbesuchen abzusehen.

Pianos eigener Arbeit 1 Med. Stu'ler-Plane 1,22 cm 5, 450 20 gcilia 1,25 ... 500 ... Cacilia 1,25 Rhenonia A 1,38 W. Miller, Agl. Holpienofebrif Begr. 1843 Mainz Münkerfer, 3

Schmierfeife 2 Wh. Mt. 2.50 nach auswarts 25 - 35 Bfb, im Binteimer Phint 50 Bfg.

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Dof redits.

id jage. Bunge fucht L. Beidaftigung Derberftroße 35, Dibs., 2. r.

Umftanbeholber Bapfer bulrtfchaft D nienftrufe 12, 3, vorm. Bis 12 Uhr

Miet - Pianos Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52 Schmitz Wiesbaden

Bet Rheumatismus Indian dul, Gelenh., Beficht. Benichs.

Frauen und Madden mit guter Schulbildung, Reder freiwilligen Rriegs-granfenpflege widmen wollen, in nen an einem theoretifchen Lebrgang, ber am 5. Junt begin

Borausfenung fur die Beteiligung ift die Bollenbry des 20. Lebensjahres.

Anmeldungen werden erbeien wochentags von 9-12 m -5 Uhr im Roniglichen Schloft, Ravalierbans, 2 Treme

Abteilung V bes Areistomitees vom Roten Greng (Samariter-Abteilung).

# Neroberg Wiesbaden

Mittwod, nadmittag 4 Uhr

Wohltätigfeits-Konzert

ber Rapelle bes Erfay-Bat. Gill.-Reg. 80 gu Gunften bet

Areiskomitees vom Roten Areug.

Beiter: Berr Rapellmeifter Saberland.

#### Ronfumgenonenichaft "Eintracht" für Biesbaden und Umgegend i. 2.

Intellfento

Befrand auf b. nuff. Sparfaffe

Inventor v. Abidreibung

Bilang pom 31. Mars 1916

2 048 84 Rautimitente 28 919 20 Dubriebenfonte 5 311.46 Wod entit. Unfelte.

32 909,16 Dir Liquibatoren: Th. Brinfmann. C.

# als Spezialität der Firma stels am Lager...

Wiesbaden

Medanifer für dauernde Beschäfti- gesucht. Bei Bemerbungen bitten wie Alter und Mitiblirverhaltnis ungageben.

Bei der Ausfüllung des Lebensmittelfragebogen mache ich meine Kunden darauf aufmerksam, daß mein Geschäft zufolge Erlaubnis des Herrn Regierungspräsidenten und der Polizeibehörde

#### am 1. Juli wieder eröffnet wird

und bitte um freundliche Berücksichtigung meiner Firma

Neugasse 16.

#### Jum Beffen der Sommerpflege bedürftiger Kriegstinder

3wei Borträge von Projeffor ord. Dans Telbrud, Berlin, fiber:

Bo fteben wir? ein Beitrag jur ftrategifden u. politifden Lage

in ber Mula bes Oberligeum I (Marfiplas) am Freitag, ben 2. Juni und Camstag, ben 3. Juni, abends 8 Hhr. Rarien für beibe Bortrage gu 3 Mt., referu. Blage gu 4 Mt., in ollen Buch. handlungen fowie im "Roten Rreng" im Schlof. Motorenfabrit Obernriel M. G., Obernriel bei Frantfurt a. M.

Bereinigung für Biesbabener Sochicul-Borlefungen

Wir bitten unsere Mitglieder im Intresse der 6 schlossenheit unseres Vereins, bei der Namhaftmacht des Geschäfts in dem Sie Ihre Lebensmittel kaufen woll nur Beamten- und Bürger-Konsumvere angeben zu wollen.

Der Vorstand.

## Ber Kanflente, Burogehilfen

aller Berufe benotigt, wende fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigit im Arbeitsamt. Donheimer Strafe 1



Kreuz-Pfennig Marken



Kaufhaus größten Stils für sämil. Manufaktur- und Modewaten

Damen-Konfektion, Damen-Puts Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Friedrick